

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 75. ✓

Leipzig, Donnerstag den 29. März 1934.

101. Jahrgang.

Des Karfreitags und der Osterfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer des Börsenblattes Dienstag, den 3. April.

Buch und Volk

H e f t 3

Von Wert und Ehre der deutschen Arbeit

Sonderheft für den Tag der Arbeit

(Erscheinungstermin: 16. April)

Anzeigenschluß: 7. April

Das Heft ist besonders geeignet für Anzeigen über Bücher aller Art, die zu den arbeitenden Menschen in Stadt und Land in irgendwelcher Beziehung stehen, wie Lebensläufe und Schicksale von Arbeitern / Der Arbeiter in der Dichtung / Bücher über Berufsstände, Wirtschaftsleben, Siedlungswesen, Arbeitsdienst / Von Arbeitern verfaßte Werke / Arbeiterlyrik / Arbeiterlektüre / Populäre Darstellungen des Wissens aller Art usw.

Über jedes derartige Werk sollten nähere Angaben im Anzeigenteil dieses Heftes enthalten sein. Wir bitten um allgemeine Beteiligung

□

Bestellzettel für das Sortiment liegt bei!

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Anzeigenverwaltung und Auslieferungsstelle von „Buch und Volk“

Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft

400 Geschäftsstellen · Gegründet 1870

Unsere Geschäftsstelle

Leipzig C 1, Johannisplatz 1

*pflegt besonders den Verkehr mit dem Buchhandel
besorgt den Abrechnungsverkehr der Leipziger Kommissionäre
gewährt Kredite auf BAG-Lastzettel*

Soeben erschienen:



Verbreitung, Entstehung, Verwendung
und innerer Sinn der Sibir-Rune (Hakenkreuz)
in Verbindung mit dem german. Mythos

136 Seiten / Geheftet RM 2.40
Wirkungsvoller farbiger Schuhschlag



Piloth & Loehle / München

Soeben erschienen:

Handbuch für die Hitler-Jugend

bearbeitet und zusammengestellt durch
J. Remold im Auftrag der Gebiets-
führung Hochland

2. Band

Klein-Oktavformat 12×18, 120 Seiten stark,
Ganzleinen geb.
Preis RM —.85

Dieses Handbuch ist das einzige offizielle und grundlegende
Werk über die Ausbildung der Hitler-Jugend und für
Führer und Mannschaft unentbehrlich.

Während der 1. Teil die Grundlage der Ausbildung zur
Manneszucht und Einordnung in die Gesamtheit brachte,
so erfüllt der vorliegende 2. Teil seine Aufgabe darin, die
Selbständigkeit in der Bewegung im Gelände zu geben.



Joh. C. Hubers Verlag, Diessen vor München

Die Titelseite (erste Umschlagseite) des Börsenblattes kostet jetzt nur noch M. 105.—

Anzeigen auf der Titelseite werden auf die Mengenabschlüsse angerechnet.
Im April ist die Titelseite am 4., 9., 16., 18., 23., 24., 27. und 30. noch frei.
Vorbestellungen werden entgegengenommen. Diese sind zu richten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Abt. Expedition des Börsenblattes

Redaktioneller Teil

Mitteilung der Geschäftsstelle.

Betr.: Woche des deutschen Buches.

1. Heute veröffentlichen wir auf S. 284—287 die von einer Arbeitsgemeinschaft von Jungbuchhändlern der Reichsfachgruppe Buchhandel der D.M. zusammengestellte Übersicht von Werken zur Woche des deutschen Buches. Mit Eifer für die gemeinsame gute Sache haben die Jungbuchhändler in ganz kurzer Zeit während ihrer freien Stunden die Listen aufgestellt und dadurch ermöglicht, daß Verlag und Sortiment die Buchwoche in Ruhe und sorgfältig vorbereiten können. Den Jungbuchhändlern sei auch von uns an dieser Stelle gedankt.

2. Die Sonderdrucke des Aufrufes zur Woche des deutschen Buches können zur Benachrichtigung der Behörden und Verbände angefordert werden. **Z** Selbstverständlich werden sie nicht zur Verteilung an die Kundschaft geliefert. Die Zahl der von einigen Firmen verlangten Abzüge läßt auf die Absicht solcher Verteilung schließen.

3. Größere Plakate werden, wie schon angekündigt, nicht hergestellt, doch können wir dem Sortiment noch einige Werbemittel zur Buchwoche überlassen, über die Näheres im Börsenblatt vom 3. April zu lesen sein wird.

Leipzig, den 29. März 1934.

Dr. Heß.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

An sämtliche Mitglieder!

Auf Grund der Bekanntmachung der Deutschen Arbeitsfront vom 8. September 1933 — gezeichnet A. Hiersemann, gezeichnet Franz Bolz — müssen nunmehr alle buchhändlerischen Lehrlinge, auch sogenannte Volontäre, die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt besuchen, und zwar gehören in den

Einjährigen Lehrlings-Fachkurs alle Lehrlinge, die mindestens das Zeugnis der mittleren Reife besitzen, in die
Dreijährige Lehrlings-Abteilung alle übrigen Lehrlinge.

Die Anmeldungen für beide Abteilungen sind vom 3. bis zum 6. April in der Kanzlei der Lehranstalt, Platostraße 1 a, 1. Stock, Zimmer 2, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr zu bewirken.

Die für den Einjährigen Lehrlings-Fachkurs Angemeldeten haben sich erstmalig am Mittwoch, dem 11. April, früh 7 Uhr in der Lehranstalt einzufinden, die für die Dreijährige Lehrlings-Abteilung Angemeldeten bereits am Montag, dem 9. April, früh 7 Uhr.

Vom Besuche der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt sind allein diejenigen Lehrlinge befreit, die vor dem Eintritt in die Lehre die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt besucht haben.

Leipzig, den 27. März 1934.

A. Hiersemann,
Erster Vorsteher.

Gehilfenprüfungen.

Die ersten Gehilfenprüfungen im Gebiet des Kreisvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler finden am

13. Mai in Danzig und am
27. Mai in Königsberg

statt.

Anmeldungen zu den Gehilfenprüfungen sind bis spätestens 15. April an den Kreisverein Ost- und Westpreussischer Buchhändler, Königsberg i. Pr., Paradeplatz 6, einzureichen.

Königsberg i. Pr., den 26. März 1934.

Kreisverein Ost- und Westpreussischer Buchhändler.
Der Aktionsauschuß:

Bernhard Koch. Max Lintaler.

Die Gehilfenprüfungen im Gebiet des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler werden mit Rücksicht darauf, daß der vorgesehene Prüfungstermin am 15. April wegen der an diesem Tage stattfindenden Berufswettkämpfe der Deutschen Arbeitsfront ausfallen muß, wie folgt verlegt:

Wuppertal (Buchhandlungen Hartmann und Röder)
22. April,
Sagen (Buchhandlungen Hammer Schmidt und Strade)
6. Mai.

Sagen, den 26. März 1934.

Geschäftsstelle des
Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

Die Leihbücherei

Die Rahmenbestimmungen der Reichsschrifttumskammer und das Leihbüchereigewerbe.

Am 7. Februar 1934 hat der stellvertretende Präsident der Reichsschrifttumskammer, Herr Dr. Wisman, eine bedeutungsvolle Unterschrift vollzogen. Die Rahmenbestimmungen für die Ausübung des Leihbüchereigewerbes wurden in Kraft gesetzt. Die langwierigen Verhandlungen der letzten Monate und die Versuche, dem völlig desorganisierten Leihbüchereigewerbe einen neuen inneren Halt und die Möglichkeit zu einer straffen Fachorganisation zu geben, haben damit einen Abschluß gefunden und ein erstes Ziel erreicht.

Zur Vorgeschichte ist zu bemerken, daß der vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler eingesetzte Leihbücherei-Ausschuß in seiner ersten Sitzung am 3. Februar 1934 einen Entwurf für die Rahmenbestimmungen von Herrn Dr. Hasper, dem Referenten der Reichsschrifttumskammer für Leihbüchereifragen, überarbeitet hat, dessen endgültige Fassung im Börsenblatt Nr. 35 vom 10. Februar 1934 veröffentlicht ist. Die Bedeutung dieser Verordnung ist eine zweifache. Allgemein schaffen die vorliegenden elf Paragraphen die Voraussetzung, endlich grundlegende Ordnung in das hoffnungslos aufgeblähte Leihbüchereigewerbe zu bringen. Die Möglichkeit zu einer straffen Erfassung aller Gewerbetreibenden, die Bücher ausleihen, ist gegeben, und ein Einfluß auf den kulturellen und kulturpolitischen Wert des Buchbestandes und die Art der Berufsausübung ist gesichert. Damit ist der Grundstein gelegt für die große volkserzieherische Aufgabe, die das Leihbüchereigewerbe im Dritten Reich auszuüben hat. Es wird jedoch langer Erziehungsarbeit bedürfen, um dem Gemisch verschiedenartigster Existenzen aus allen Ständen eine gesunde wie ideale Berufsauffassung und verantwortungsbewusste Geschäftsführung im Sinne des neuen Staates zu vermitteln. Jeder verantwortungsbewusste deutsche Leihbüchereibesitzer wird eines Tages vor die Entscheidung gestellt, zu beweisen, daß sein Beruf ihm Verpflichtung und Aufgabe zugleich ist, oder er wird mit seiner händlerischen Berufsauffassung außerhalb der neuen Standesgesetze stehen. Nur eine ideale Berufsauffassung durch straffe fachliche Erziehung seiner Mitglieder vermag dem Stand neues Ansehen und neue Blüte zu geben.

Wenn die Voraussetzungen für die Besserung in unserem Stand, wie die Vor- und Ausbildung des unberufenen und fachlich nicht geschulten Leihbibliothekars, das Ausmerzen minderwertiger Buchbestände vieler Neugründungen ohne Daseinsberechtigung, verbunden mit der Festsetzung wirtschaftlich begründeter, einheitlicher Leihgebühren, durchgeführt sind, wird man im neuen Deutschland mehr verantwortungsbewusste Leihbibliothekare finden. Sie werden die Pflichten erfüllen, die für den Mittler des Buches allgemein gelten. Der Buchhändler oder Leihbibliothekar ist kein Händler, der eine Ware verkauft oder vermittelt, sondern der Hüter der lebenden Dinge, die aus den Büchern zu uns sprechen. Er soll seinen Volksgenossen die wertvolle Literatur der Vergangenheit und das gute zukunftsweisende Buch zugänglich machen, durch diese Erziehungsarbeit den Geschmack bilden und das Schlechte unterdrücken. Durch Erfüllung dieser Aufgabe wird er zum Pionier deutscher Kultur, zum Träger wertvoller Überlieferung, zum Hüter und Mittler unseres geistigen Lebens. Das ist der tiefere Sinn der Rahmenbestimmungen.

Im einzelnen besagen die Bestimmungen unter § 1 und 2, daß das Leihbüchereigewerbe ausdrücklich als Einzelgewerbe verankert und als Nebenerwerb nur solchen Firmen gestattet ist, deren Inhaber in ihrem Hauptberuf Mitglied eines Fachverbandes innerhalb der Reichskulturkammer sind. Es werden also alle gemischten Betriebe, wie z. B. Zigarren-, Blumen-, Schokoladengeschäfte und Friseure mit angeschlossener Leihbücherei für die Folge keine Erlaubnis zum Ausleihen von Büchern erhalten, vielmehr sind jene Geschäfte, die nicht den Rahmenbestimmungen

entsprechen, nach § 11 bis zum 1. Mai 1934 aufzulösen. Eine gewisse Ausnahme wird nur für solche Orte zugebilligt, in denen keine Leihbücherei besteht. Aus diesen Orten können Anträge auf Eröffnung bzw. Weiterführung einer Leihbücherei auch von solchen Firmen gestellt werden, die nicht der Reichskulturkammer angeschlossen sind. Für Papierwarenhändler werden gewisse Ausnahmen zugelassen, wenn sie sich der Fachschaft »Leihbücherei« anschließen. Daß bei dieser Gelegenheit eine Vorschrift über die Geschäftsräumlichkeiten getroffen wurde, ist selbstverständlich. Der Betrieb einer Leihbücherei darf für die Folge nur in Läden bzw. geschlossenen dazu geeigneten Räumen ausgeübt werden, nicht aber in Hausfluren, Gängen, auf der Straße an offenen Ständen.

Nach § 5 muß jeder Inhaber einer Leihbücherei die Mitgliedschaft der Reichsschrifttumskammer erwerben, ebenso wie die Angestellten im Leihbüchereigewerbe, Buchhandel und Verlag der Reichsschrifttumskammer anzugehören haben. Mit dieser Bestimmung ist die Voraussetzung gegeben, solche Leihbüchereien zu schließen, die sich trotz wiederholter Aufforderung nicht melden und sehr häufig die Brutstätten für Schund und Schmutz oder eine kulturschädigende Preispolitik sind. Es ist sehr zu begrüßen, daß den Leihbücherei-Inhabern die Verpflichtung auferlegt wird, sich nach § 6 über alle Bestimmungen durch die Fachzeitschriften zu unterrichten. Für die Folge werden die beliebten Ausreden, daß die Bestimmungen über kulturelle und ständische Pflichten nicht bekannt sind, nach dieser Vorschrift nicht mehr berücksichtigt.

Durch die Bestimmung des § 7 ist die Möglichkeit gegeben, diejenigen Leihbibliotheken zu schließen, deren Bücher sich in unhygienischem Zustand befinden. Allmählich wird diese Vorschrift ihren erzieherischen Zweck erreichen und jeden verantwortungsbewussten Leihbüchereibesitzer veranlassen, seinen Lesern nur saubere und gute Bücher zur Verfügung zu stellen.

Mit der Bestimmung des § 8, daß sämtliche Bücher den Eigentumsvermerk tragen müssen, ist an den bestehenden Zuständen kaum etwas geändert. Die meisten Leihbüchereien haben diese Maßnahme bereits durchgeführt. Sie betrifft in erster Linie die Mietsleihbüchereien, die auf diese Weise gezwungen sind, ihren Firmennamen in ihren Büchern anzubringen, die sie an kleinere und kleinste Leihstuben sehr zum Schaden der kulturellen und ständischen Berufsziele vermieten.

Mit dem § 9 werden die Bezugsquellen für das Leihbüchereigewerbe festgelegt. Für Neuanschaffungen sind ausschließlich die Verlage bzw. Groß-Buchhandlungen oder Kommissionäre zugelassen, und zwar nur solche Firmen, die Mitglied des Börsenvereins sind. Gleichfalls werden die Leihbüchereien nur von den Firmen beziehen können, die Mitglied einer Fachorganisation innerhalb der Reichskulturkammer sind. Um Zweifel zu vermeiden, muß noch darauf hingewiesen werden, daß die Leihbüchereien von ihren Kollegen selbstverständlich Dubletten kaufen können, genau so wie Antiquare Leihbücher erwerben dürfen. Jedoch ist der Verkauf oder Kauf gebrauchter Leihbücher über das Publikum aus naheliegenden Gründen nicht gestattet, um den unerfreulichen Büchermardern das Handwerk zu erschweren. Anderweitige Lieferverträge sind zum nächsten Kündigungstermin zu lösen. Die Mietsleihbüchereien sind ausdrücklich nicht als Bezugsquellen für Neuanschaffungen genannt, denn es herrscht die Auffassung vor, daß nur Bücher, die Eigentum des Leihbüchereibesitzers sind, zum Ausleihen kommen dürfen, nicht aber gemietete Bücherbestände, auf deren Zusammensetzung der Mieter keinen Einfluß hat. Für die Übergangszeit ist noch mit besonderen Vorschriften für den Buchbestand und Geschäftsbetrieb der Mietsleihbüchereien zu rechnen, um die schlimmsten kulturellen Schäden zu beseitigen.

Nach § 10 sind diese Bestimmungen sowie spätere Anordnungen für Leihbücherei-Inhaber verbindlich. Es werden Ordnungsstrafen für Zuwiderhandlungen angelegt, falls die Überwachung die Durchführung solcher Ordnungsstrafen gemäß dem Reichskulturkammer-Gesetz vom 1. November 1933 notwendig macht. Auf

den Inhalt des § 11, daß alle Betriebe, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, ihre Leihbücherei nicht weiterführen können und bis zum 1. Mai 1934 aufzulösen haben, ist schon eingangs hingewiesen worden.

Der besondere Wert dieser Verordnungen ist darin zu suchen, daß sie die Grundlage für den Aufbau eines sauberen und ordentlichen Gewerbes bilden. Sie werden dazu beitragen, das Ansehen und Standesgefühl des Gewerbes zu heben und diejenigen Elemente auszumergen, die zum Schaden der Volkserziehung und Staatsgesinnung aus schändlicher Gewinnsucht Geschäfte mit Schmutz, Schund und übler Verhöhnung gemacht haben. Wenn unser Bemühen, das wertvolle deutsche Kulturgut unserer Väter und der kommenden Generation in die Massen des Volkes zu tragen, von Erfolg begleitet ist, so werden alle am Buch beteiligten Berufe die segensreiche Wirkung der Rahmenbestimmungen für unseren Stand spüren.

Es kommt bei gesetzlichen Verordnungen stets auf den Geist an, in dem sie angewandt werden. Die besten Rahmenbestimmungen können die völlige Auflösung des Gewerbes nicht verhindern, wenn nicht alle Maßnahmen schnellstens darauf abgestellt werden, den wirtschaftlich notwendigen Schrumpfsprozeß zu fördern. Die Staatsautorität muß jenen Elementen gegenüber eingesetzt werden, die in ihrem Geschäftsbetrieb mit unerwünschten Buchbeständen den Vorschriften der Reichsschrifttumskammer und der Fachorganisationen für die Ausübung des Gewerbes nicht freiwillig und bedingungslos Folge leisten.

Das Leben mit seiner natürlichen Auslese wird über die Tageserscheinungen einer verzerrten Geschäftsauffassung in diesem Stand, über die »Inflation« der Leihbüchereien, hinweggehen. Nur solche Unternehmen werden Bestand haben, die ihre kulturelle Aufgabe, den Niederschlag unseres geistigen Lebens zu vermitteln, treu und verantwortungsbewußt erfüllen. Diese gilt es zu schützen und zu fördern.

Karl Ehlers.

Die Rechtsstellung der Leihbüchereien.

Ernst Bahr, der Sohn des Berliner Buchhändlers Dr. Eugen Bahr, hat in seiner Inaugural-Dissertation »Die Rechtsstellung der Leihbüchereien« (Tübingen 1933, 112 S.) unter Zuhilfenahme eines außerordentlich reichen Quellenmaterials eingehende Untersuchungen über die rechtlichen Grundlagen aufgestellt, auf denen sich die gewerbmäßige Ausleihe von Büchern aufbaut. In weitem Ausmaße sind darin insbesondere die Geschäftsgepflogenheiten der sogenannten »neuzeitlichen« Leihbüchereien Untersuchungsmaterial für den Juristen gewesen. Der Unterschied zwischen den alten, buchhändlerischen Leihbüchereien und den von Nichtfachleuten betriebenen Leihbüchereien der letzten Jahre in Hinsicht auf die Rechtsgrundlage der Buchausleihe bzw. Buchvermietung ist klar herausgearbeitet. Den Buchhändler interessiert für seinen eigenen Leihbüchereibetrieb in erster Linie die Frage der steuerlichen Bewertung seiner Bestände an Leihbüchern, weiterhin die Ausführungen, die sich mit der Möglichkeit einer Zwangsvollstreckung in die Bestände seiner Leihbücherei beschäftigen. Die Ausführung grundsätzlicher gerichtlicher Entscheidungen in solchen Fällen, wo sich auch der erfahrene Leihbücherei-Fachmann über ihre juristische Beurteilung nicht immer im Klaren ist (z. B. bei der Geltendmachung einer Forderung an Leihgebühren in voller

Höhe für eine sich auf Monate erstreckende Ausleihezeit, die ein Vielfaches vom Werte des Buches selbst ausmacht), vermittelt wertvolle Anregungen für die Praxis des Ausleihebetriebes. Es ist interessant zu bemerken, daß die Auffassung des Verfassers von einer möglichen Reform des Leihbüchereiwesens ganz dem Sinne entspricht, in dem die Neuordnung des Gewerbes inzwischen von den maßgebenden Stellen aus verwirklicht wurde, z. B. in Hinsicht auf die Leihgebührengestaltung und die Pfandfrage. Etwas vermissen ich in dieser sonst wirklich umfassenden Arbeit allerdings: die Rechtsstellung der sog. Großleihbüchereien gegenüber ihren Vertragspartnern, den Zwergleihbüchereien, die aus Mangel an Betriebskapital sich veranlaßt sahen, sich kleinere oder größere Bücherbestände selbst zu ermierten, um sie dann ihrerseits wieder an die Leser ausleihen zu können.

Die vorliegende Arbeit ist insofern ein Novum, als das Problem der Leihbüchereifrage noch niemals vom Standpunkt des Juristen aus eine so gründliche Bearbeitung erfahren hat. Sie würde ein wertvolles Behelfsmittel insbesondere für den Rechtsanwalt darstellen, der auf diesem buchhändlerischen Sondergebiet die Interessen seines Mandanten zu vertreten hat, wenn sie nicht nur als Dissertation erschienen wäre, sondern im Buchhandel erhältlich sein würde.

Rudolf Birnbach.

Fachschaft »Leihbüchereien«.

Im Rahmen der Delegiertentagung der Fachschaft »Leihbüchereien« am 17., 18. und 19. März in Berlin fand am Sonntag, dem 18. März im »Nordischen Hof« eine öffentliche Kundgebung der Leihbibliothekare statt, auf der auch Herr Dr. Wismann, der stellvertretende Präsident der Reichsschrifttumskammer und erste Vorsitzende der Fachschaft »Leihbüchereien«, das Wort ergriff. Er führte dabei u. a. aus, daß die Aufgabe der Leihbücherei darin liege, das Buch dem Volksgenossen, der es nicht kaufen könne, zu vermitteln. Hierbei hänge es von dem sittlichen Ernst ab, mit dem der einzelne Leihbibliothekar arbeite, ob die Leihbücherei als volks-erzieherisches Instrument gewertet werde. Die Grenzen zwischen Leihbücherei und Volksbücherei seien in gewissem Grade ständig fließend. Die Volksbücherei nehme eine erste große Inventarisierung des nationalen Schriftgutes vor, soweit dieses darauf Anspruch erheben kann. Für die Leihbücherei seien wohl die gleichen volksbildnerischen Gesichtspunkte geltend, sie nehme aber auch Werke auf, die nicht den Anspruch auf Ewigkeitswert erheben können, z. B. den reinen Unterhaltungsroman. Dies habe auch seine Berechtigung, da wir nichts damit gewinnen, das Volk mit schwer zugänglichem Bildungsgut zu überfüttern; denn der einzelne bedürfe oft bei der Schwere des Arbeitstages der Zerstreuung. Es sei eben eine der größten Aufgaben des Verlegers und Buchhändlers, im leichten Gewande einer Unterhaltungsliteratur dem Leser unvermerkt Gedanken und Erkenntnisse tieferer Art nahezubringen. Herr Dr. Wismann forderte alle zur intensivsten Mitarbeit auf und sagte zum Schluß: »Das Leihbüchereigewerbe fordert das Recht gesicherter, wirtschaftlicher Existenz und fordert Anerkennung seines Wirkens. Der Staat ist durchaus bereit, ihm beides zu geben, doch hängt es von Ihnen selbst ab, diese Bereitschaft in aktive Förderung und Unterstützung zu verwandeln. Sie wissen, meine Volksgenossen, daß im nationalsozialistischen Deutschland jede Tätigkeit genau soviel gilt, als sie Dienst am Volksganzen darstellt. Seien Sie sich der Pflicht zu diesem Dienst bewußt, dann wird das Gewerbe und wird jeder einzelne von Ihnen seine Wünsche und Ziele erfüllt und erreicht sehen. Das letzte Ziel aber, dem unsere Mühen gelten, heißt hier wie immer und überall: Deutschland«.

Brot des Herzens.

Wir sind stolz auf unsere Schulen und auf unsere Bildung, und daß wir keine Analphabeten haben. Aber andere Völker, die von Analphabeten wimmeln, haben oft einen Sinn für Rhythmus und Schönheit, für Musik und Bewegung, der unserem Volke abgeht. Das A-B-C macht's nicht. Manches kann man aus Büchern lernen, — nicht alles. Wandern, Reisen mit offenen Augen, sich in die Schönheit der Natur versenken, Vergleichen ist notwendig.

Wer merkt einem Buche an, daß es gut ist? Als Kind habe ich mich durchgefressen durch einen Berg belang- und wertloser Bücher, weil ich nicht beraten war.

Da nimmt der Buchhändler eine Vertrauensstellung ein. Zwar kann man nicht verlangen, daß er alle Neuerscheinungen liest und kennt. Aber der geborene Buchhändler hat eine

Nase dafür, Gefühl und Bitterung, er nimmt eine Stellung ein, die ihn neben den Lehrer, Pfarrer und Arzt einreicht. Auch er ist Erzieher des Volkes, seelischer Berater, er kann Einfluß auf die geistige Entwicklung einer Stadt ausüben, er kann zum Guten oder Schlechten leiten. Brot des Herzens ist ein gutes Buch. Es nährt und stillt Hunger, es weckt Entschlüsse, es bildet den Charakter. Und es erfreut. Es gibt dem Leser Sinn für Schönheit und Rhythmus.

Ludwig Finkh.

Wer nur den Bauch versorgen muß,
der sorg' mit großem Unverdruß,
es wird ihm schon gelingen;
wenn aber nun die Seele schreit
nach Schönheit, Raum und Ewigkeit:
wer fragt nach diesen Dingen?

Nikolaus Schwarzkopf.

Woche des deutschen Buches.

Arbeitsbeschaffung — Volksgesundheit — Bauerntum.

Bücherliste.

(Zusammengestellt im Auftrage des Arbeitsausschusses zur Vorbereitung der »Woche des deutschen Buches« von einer Arbeitsgemeinschaft von Jungbuchhändlern der Reichsfachgruppe Buchhandel der D.A., Fachschaft der Angestellten in Buchhandel und Verlag in der Reichsschrifttumskammer.)

Arbeitsbeschaffung.

- Arbeiter der Stirn und Faust. Ein nationales Befinnungsbuch. 1934. 104 S. (Bilderband.) (Matthes-Verlag, Leipzig.) 2.85; Hln. 3.75.
- Arbeitsbeschaffung. Eine Gemeinschaftsarbeit. Bearbeitet von Heinrich Dräger (u. a.). 1933. 171 S. 4° (H. Hobbing, Berlin.) 2.—.
- Arbeitsdienst, Siedlung, Landgewinnung. 1933. 8° (Volk und Reich Verlag, Berlin.) 2.20.
- Beumelburg, W.: Arbeit ist Zukunft. Ziele des deutschen Arbeitsdienstes. 1933. 59 S. 8° (G. Stalling, Oldenburg.) 1.20.
- Blankenburg, P., u. M. Dreier: Nationalsozialistischer Wirtschaftsaufbau und seine Grundlagen. Bildstatistischer Tatsachenbericht. Mit 380 Zahlenbildern. 1934. 248 S. Origlwd. (Zentralverlag, Berlin.) 4.80.
- Boesfel, R.: Faktor Mensch in der Wirtschaft. 1933. 51 S. 8° (Poeschel, Stuttgart.) 2.50.
- Bruck, W.: Binnenmarkt und Siedlung. 1933. 79 S. 8° (Quelle & Meyer, Leipzig.) 2.—.
- Buchner, H.: Grundriß einer nat.-soz. Volkswirtschaftstheorie. 5. Aufl. 1933. 48 S. 8° (Eher, München.) —.60.
- Deter, W.: Arbeitsbeschaffung und Konjunkturpolitik. 1934. 80 S. 8° (H. Collignon, Berlin.) 3.80.
- Domisch, H., u. P. Blankenburg: Ein Jahr Nationalsozialismus. 1934. 108 S. 8° (Velt, Langensalza.) 2.—.
- Dräger, H.: Arbeitsbeschaffung durch produktive Krediterschöpfung. 1932. 32 S. 8° (Eher, München.) —.70.
- Ellinghaus, Dr. H.: Wirtschaft und Staat. 1929. 356 S., 2 Taf., 9 Abb. 4° (Helwing, Hannover.) 5.—.
- Feder, G.: Kampf gegen die Hochfinanz. 1933. 382 S. 8° Origlwd. (Eher, München.) 5.50.
- Der deutsche Staat auf nationaler und sozialer Grundlage. 1932. 142 S. 8° (Eher, München.) 1.20.
- Wirtschaftstechnik und Arbeitsbeschaffung. 1933. 15 S. 8° (Reichsbund deutscher Technik, Berlin.) —.30.
- Fischer, J. D.: Reichsbaudarlehn für Eigenheime. 1933. 48 S. 8° (Verlags-gesellschaft Müller, Eberswalde.) 1.95.
- Franzisket, W.: Organische Bekämpfung der Arbeitslosigkeit als einheitliches nationalpädagogisches und sozialpolitisches Problem. 1933. 32 S. 8° (Velt, Langensalza.) 1.60.
- Funke, E.: Handbuch für den freiwilligen Arbeitsdienst mit Erl. 3., völlig umgearb. Aufl. 1933. 135 S. 8° (E. Heymann, Berlin.) 4.—.
- Geiger, J.: Arbeitsdienstpflicht und Binnen-siedlung — der Hebel zur deutschen Volkserneuerung. Eine Betrachtung über die rassische, völkische, volkspolitische und wirtschaftliche Bedeutung der Arbeitsdienstpflicht. Mit einer einführ. Betrachtung über Wesen, Ziele und Aufgaben der Arbeitsdienstpflicht von Alfred Müller. 1933. 71 S. 8° (Kohlhammer, Stuttgart.) 1.60.
- Gerber, E.: Ursachen der Erwerbslosigkeit und deren Beseitigung. 67 S. 8° (R.-S. Druck und Verlag, Berlin.) 1.—; Lwd. 2.—.
- Grote, Frhr. Hans Henning, und Herbert Erb: Konstantin Hierl. 1934. 106 S., 39 Fot. 8° (Brunnenverlag, Berlin.) 2.40.
- Grünwald, A.: Der Entscheidungskampf gegen die Arbeitslosigkeit. 1934. 100 S. 8° (Kohlhammer, Stuttgart.) 3.—.
- Heine, G.: Arbeit und Kapital im Ständestaat im Gegensatz zum Staate der Vergangenheit. 2. Auflage. 1934. 64 S. 8° (E. Heymann, Berlin.) 1.50.
- Heinz, F. W.: Kameraden der Arbeit. 1933. 155 S. 8° Origlwd. (Frundsberg-Verlag, Berlin.) 5.90.
- Heiß, Fr.: Deutschland zwischen Nacht und Tag. 1934. (Volk und Reich Verlag, Berlin.) 6.60.
- Herrmann, A. R., u. A. Ritsch: Die Wirtschaft im nat.-soz. Weltbild. 1934. 67 S. 8° (Schaeffer-Verlag, E. L. Dirschfeld, Leipzig.) 1.50.

- Herrmann, A. R.: Autarkie und Kapitalgüterexport. Synthese von Arbeitsbeschaffung und Devisenbeschaffung. 1933. 78 S. 8° (E. Heymann, Berlin.) 2.50.
- Herting, D., u. W. Kühne: Die Steuererleichterungen in der Arbeits-schlacht. Eine Zusammenstellung und Erl. der seit dem 1. April 1933 erschienenen Steuergesetze für Industrie und Handel. 1934. 253 S. 8° (Spaeth & Linde, Berlin.) 3.80; Origlwd. 5.—.
- Jaerisch, G.: Wirtschaftsplanung und Arbeits-schlacht. 1934. 68 S. 8° (Priebatsch's Buchh., Breslau.) 1.50.
- Jhlenburg, F.: Die deutsche Siedlung als Ausdruck eines nat.-soz. Gesellschaftsideals. 1933. 47 S. 8° (Marhold, Halle.) 1.20.
- Jünger, E.: Der Arbeiter. Herrschaft und Gestalt. 1932. 300 S. 8° (Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg.) 4.80; Origlwd. 5.80.
- Klagges, D.: Reichtum und soziale Gerechtigkeit. 1933. 179 S. 8° (Armanen-Verlag, Leipzig.) 3.80; Lw. 4.50.
- Krüger, K.: Deutsche Großraumm-wirtschaft. 1932. 324 S. 8° (Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg.) Lw. 6.50.
- Küppers-Sonnenberg, G. A.: Deutsche Siedlung. Teil I. 1933. 124 S. 8° (Grundstücks-Warte, Berlin.) 4.80.
- Lawaczek, F.: Technik und Wirtschaft im Dritten Reich. Ein Arbeitsbeschaffungsprogramm. 1932. 93 S. 8° (Eher, München.) 1.—.
- Leers, Dr. Johann v.: Die große Aufgabe! Werke am Neubau Deutschlands I. 1933. 134 S., zahlr. Abb. u. Kart. (G. Siemens, Berlin.) 3.50.
- Lüttgens, Carl-Max: Mensch und Arbeitsmarkt. 1932. 152 S. 8° (Helwing, Hannover.) 2.—.
- Mahlberg, W.: Arbeitsbeschaffung und fixe Kosten. Mit 7 Schaubildern. 1933. 29 S. 8° (Kloekner, Leipzig.) 1.—.
- Marr, H.: Die Massenwelt im Kampf um ihre Form. (Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg.) 7.50; Lw. 9.—.
- Mehsch, H. v.: Arbeit und Waffe als Grundlage der Nation. 1933. 63 S. 8° (G. Stalling, Oldenburg.) 1.20.
- Müller-Brandenburg, H.: Was ist Arbeitsdienst? Was soll er? Mit 2 graphischen Tafeln und 11 Abbildungen. 1933. 51 S. 8° (Armanen-Verlag, Leipzig.) 1.80.
- Rassen, P.: Kapital und Arbeit im 3. Reich. 1933. 99 S. 8° (Mittler, Berlin.) 1.50.
- Pagel, P.: Arbeit und Brot durch Siedlung im freiwilligen Arbeitsdienst. 1933. 31 S. 8° (Kohlhammer, Stuttgart.) —.60.
- Peter, H.: Aufgaben der Wirtschaftstheorie in der Gegenwart. 1933. 45 S. 8° (Kohlhammer, Stuttgart.) 1.50.
- Puttkamer, J. v.: Deutschlands Arbeitsdienst. Mit 79 Bilddokumenten. 1933. 111 S. 4° (Stalling, Oldenburg.) 3.50.
- Quante, Peter: Die Flucht aus der Landwirtschaft. 1933. 379 S. 8° (Bowinkel, Berlin.) 5.60.
- Reinhardt, Fr.: Generalplan gegen die Arbeitslosigkeit. 1933. 47 S. 8° (G. Stalling, Oldenburg.) 1.20.
- Die Arbeits-schlacht der Reichsregierung. 1933. 87 S. 8° (Junker & Dünnhaupt, Berlin.) 1.60.
- Reinhold, J.: Die Gärtner-Siedlung in Deutschland. Mit 46 Abbildungen. 1933. 210 S. 4° (Parey, Berlin.) 17.60.
- Rosenfeld, H.: Volk, Arbeit, Wirtschaft. Grundr. für den deutschen Aufbau. 1933. 78 S. 8° (Quelle & Meyer, Leipzig.) 1.50.
- Schmitt, R.: Die Wirtschaft im neuen Reich. 1934. 32 S. 8° (Callwey, München.) —.60.
- Schönwandt, M.: 500 Millionen Bar-Zuschüsse und 450 Millionen Gutschein-Zuschüsse, Zinsvergütungs-scheine für Hausreparaturen. Zusammenfass. Ratschläge: 10 für den Hauswirt, 10 für den Handwerker. 1933. 52 S. 1 Bl. 8° u. 4° (»D. Betriebswirt«, Berlin.) 1.—.
- Schöpke, R.: Deutsches Arbeitsdienstjahr statt Arbeitslosen-wirtschaft. 1933. (Lehmann, München.) 3.75, geb. 4.90.
- Schumann, W., u. L. Bröder: Sozialpolitik im neuen Staat. Mit 3 Bildern. 1934. 557 S. 8° (Rud & Krause, Hn.-Charl.) 12.—.
- Spiller, M.: Neue Wege zum Markt. 1933. 60 S. 8° (Deutsche Verlags-gesellschaft, Berlin.) 1.50.
- Stärke, G.: N.S.D. und Deutsche Arbeitsfront. Mit 52 Kunst-druckbildern und 1 Tafel. 1934. 258 S. 8° (H. Hobbing, Berlin.) 7.20.
- Stellrecht, H.: Der deutsche Arbeitsdienst. Mit einer Einführung von Const. Hierl. 3. Aufl. 1933. 158 S. 8° (Mittler, Berlin.) 3.50.

Kürzlich erschien:

NEUE VERMÖGEN- BILDUNG DURCH WISSENSCH. PERSONAL- AUFBAU

von Karl Fleischhack

Ⓜ

OTTO MAIER

Komm.-Gef. Leipzig

Die Sonne

Monatsschrift für Rasse, Glauben und Volkstum

Sieben erscheint Heft 3

Clauß, Rassenfeelenkunde
Tirala, Musik und Rasse
Streit um die Ura-Linda Chronik
u. viele andere wertvolle Beiträge

Werben Sie!
Probehefte kostenlos!

ARMANEN-VERLAG • LEIPZIG



Ach wie entzückend!

ruft diese Dame hier, während ihr Begleiter unter der Last des mühsam führten überflüssigen Gepäcks leucht. Hätte sie lieber einen guten Manxroman mit in die Berge genommen. „Der gute Manxroman“ ist die Lieblingslektüre der Frauen geworden. Bestellen Sie! Er kostet geheftet und beschnitten nur RM 1.25, in Ganzleinen gebunden RM 2.—.

Ⓜ

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz,
Regensburg

Erscheint in Kürze!

Der Kapitalverkehr im deutschen Devisenrecht

(Die Verwaltung ausländischen Vermögens in Deutschland)

Dargestellt für die tägliche Praxis von

Dr. jur. Heinrich Troeger, Berlin

Umfang etwa 160 Seiten / Preis geb. etwa **RM 5.—**

Die vorliegende Bearbeitung gibt eine systematische Zusammenstellung über jede einzelne Art des Devisenverkehrs. — Alle Gesetze, Verordnungen, Runderlasse und wichtigen Einzelentscheidungen sind berücksichtigt und zitiert. Keine bloße Wiederholung der Gesetzesbestimmungen. Keine Beschränkung auf die Erläuterung der Paragraphen. Kein Kommentar, sondern eine klar gegliederte Darstellung aller wissenschaftlichen Bestimmungen und Gesichtspunkte. Erübrigt jedes Nachschlagen in Gesetzen und Kommentaren!

Interessenten: Rechtsanwälte, Treuhänder, Berater, Hausverwalter ausländischen Haus- und Grundbesitzes, Sachbearbeiter der Banken, Versicherungsgesellschaften, Ausländer, die Vermögen in Deutschland haben, deutsche und ausländische Konsulate, alle Auswanderer.

Bezugsbedingungen siehe Ⓜ

Verlag von J. Hess in Stuttgart

Anfang April erscheint:

Theorie und Praxis der Schwingungsprüfmaschinen

Anleitung zur Ausführung und Auswertung dynamischer Untersuchungen mit Hilfe künstlicher Erschütterungen

Von Dr. phil. **Wilhelm Späth**
Beratender Ingenieur

Mit 48 Textabbildungen. VI, 96 Seiten 8°. RM 12.—

Inhaltsübersicht: **Erster Teil.** Einführende Betrachtungen. / Theoretische Grundlagen. / Die Schwingungsprüfmaschinen. / Die Ausführung dynamischer Messungen / Die Auswertung der Resonanzkurven. / **Zweiter Teil. Praktische Anwendungen.** / Dynamische Messungen an Brücken, an Schiffen, an Bettungen aller Art. / Weitere Anwendungsgebiete. / Schrifttum.

Die dynamischen Prüfungen des Gesamtaufbaus eines technischen Systems haben die Grenzen der Prüftechnik wesentlich erweitert und die ermutigenden Fortschritte auf zahlreichen Gebieten haben dazu beigetragen, das Interesse an den Schwingungsprüfungen zu steigern. Der Verfasser hat die auf den verschiedenen Gebieten gesammelten Erfahrungen zusammengefaßt und eine knappe, aber doch erschöpfende Darstellung der mannigfaltigen Fragen, die mit der Ausführung und Auswertung dynamischer Messungen zusammenhängen, gegeben.

Interessenten: Bau- und Maschinen-Ingenieure, Untersuchungslaboratorien auf den Gebieten des Brücken-, Schiff-, Maschinen- u. Flugzeugbaus, der Erdbodenmechanik, der Werkstoffprüfung, die entsprechenden Industrieunternehmen

Berlin

Ⓜ

Julius Springer

Otto Maier

R.-G. Grosso und
Komm.-Geschäft

Leipzig C 1, Postfach 72

Ständig große Auswahl
in nationalsozialistischer

Literatur

- Ord.-Dr.
Arnim, Br. v., Manfreds Weg zu Hitler Hl. 2.—
Barth, R., Die Deutschen vor Paris L. 4.50
Bäßler, B., NSDAP. Aufbau und Abzeichen . Br. —.35
Brandt, R., Versailles. Hl. 2.50
Brändström, E., Unter Kriegsgefangenen L. 2.85
Burg, P., Snelisau. L. 2.85
Carin Göring L. 2.85
Czech-Jochberg, Hitler. L. 2.85
—Deutsche Geschichte, nationalsozialistisch gesehen. L. 4.80
Dietrich, O., Mit Hitler in die Macht L. 3.50
Dill, L., Wir v. d. Saar. L. 4.20
Ehrt, A. u. H. Roden, Terror. Hl. 1.90
Einem, R. v., 300 Jahre Armeer der Freiheit L. 4.—
Eisgruber, H., So schossen wir nach Paris L. 3.85
Eckehard, Fr., Sturmgeschlecht L. 3.75
Eckehart, Kl., Deutsche Bauerngeschichte O. 2.50
Ewers, Horst Wessel . L. 4.80
Feder, Das Programm der NSDAP Hl. —.50
Ganzer, R. R., Weiter, nur weiter L. 3.50
Goebbels, Jos., Vom Kaiserhof zur Reichskanzlei . L. 4.50
Grote, H. H. Führer voraus...! Roman. L. 3.80
Herzog, R., Nibelungen. L. 2.85
Hitler, A., Mein Kampf. L. 7.20
— do. in 2 Bdn. Hl. 5.70
Hitler, wie ihn k. kennt. Hl. 2.85
Jelusich, M., Deutsche Heldendichtung L. 4.80
Jordan, P., Vom Balkenkreuz zu Hitlers Fahnen. Hl. 3.80
Kabisch, Die Marneschlacht. L. 4.50
Killing, E., Flucht um die Erde L. 2.85
Lechler, Jörg, Vom Hakenkreuz. Die Geschichte eines Symbols Hl. 3.75
Ludner, Seeteufel erobert Amerika L. 2.85
Plüschow, G., Die Abenteuer d. Flieg. v. Tjingtau. L. 2.85
Puttkammer, J. v., Hans Volker im Arbeitsdienst. Hl. 1.30
Rosenberg, A., Blut und Ehre, Kampf f. dtische. Wiedergeb. L. 4.50
Schäfer, Konzentrationslager Oranienburg L. 3.85
Simrock-Krüger, Walthalla. L. 2.85
Sommerfeldt, Kommune! Hl. 2.—
Wehner, J. M., Sieben vor Verdun L. 3.60
Welt, Eine ganze, gegen uns. 1914—1918. L. 8.50
Wir liefern zu Originalpreisen der Verleger.



AD Zum Semesterbeginn AD

18 52

Theologie

- Appel, H., Einleitung i. d. Neue Testament. (5.—) 2.80
- , Kurzgefasste Kirchengeschichte. 3. Aufl.,
früher 11.25, geb. 13.50, jetzt 8.—, geb. 9.50
- Kirn, D., Grundr. d. Theol. Ethik. 6. Aufl. . . . 2.52, geb. 3.78
- , Grundr. d. Evang. Dogmatik. 8. Aufl. . . . 4.32, geb. 5.76
- Lehmann E., u. Haas, H., Textbuch zur Religionsgesch. 2. Aufl.
6.75, geb. 8.55
- Loh, W., Hebräische Sprachlehre. 3. Aufl. geb. 3.60
- Plitt, G., Grundr. d. Symbolik. 7. Aufl. geb. 4.50
- Sachse, E., Evang. Homiletik. 3.60, geb. 5.40
- Seeberg, R., Grundr. d. Dogmatik. 3.80, geb. 4.80
- , Grundr. d. Dogmengesch. 6. Aufl. 4.—, geb. 5.—
- Simon, Th., Grundr. d. Gesch. d. neueren Philosophie. 3.60,
geb. 4.95
- v. Zahn, Th., Grundr. d. Gesch. des Lebens Jesu. 3.24, geb. 4.50
- , Grundr. d. Einleit. in das Neue Testament. 4.50, geb. 5.85
- , Grundr. d. Gesch. des apostol. Zeitalters. 2.97, geb. 4.23
- , Grundr. d. ntl. Theologie. 2. Aufl. 3.80, geb. 4.90
- Alle 4 Grundr.: (14.51) 10.—, geb. (19.48) 14.—

Rechts- und Staatswissenschaft

- Allfeld, Ph., Lehrbuch d. dtsch. Strafrechts. 9., unter Berücksichtigung der neuesten Gesetzgebung veränderte Aufl. Allgemeiner Teil. etwa 9.—
- Bornhak, C., Grundr. d. Verwaltungsg. in Preuß. u. d. Dtsch. Reich. 9. Aufl., früher 6.30, geb. 8.10, jetzt 4.40, geb. 5.50

- Bornhak, C., Grundriss d. deutsch. Staatsrechts. 7. Aufl.
früher 5.40, geb. 7.20, jetzt 3.75, geb. 5.—
- Cassel, G., Theoretische Sozialökonomie. 5. Aufl. 14.—, geb. 16.—
Ausgabe f. Studierende 9.80, geb. 11.20
- v. Echeberg, R. Th., Grundr. d. Finanzwissenschaft. 5./6. Aufl.
4.77, geb. 6.21
- Hatschek, J., Lehrbuch d. dtsch. u. preuß. Verwaltungsrechts. 7./8. Aufl. früher 13.05, geb. 15.75
Nachtrag zur 7.—8. Aufl. 1932 —.80
jetzt (einschließlich Nachtrag) 9.—, geb. 11.—
- Hübner, R., Grundzüge d. dtsch. Privatrechts. 5. Aufl.
früher 31.50, geb. 34.20, jetzt 18.—, geb. 20.—
- Jacobi, E., Grundlehren d. Arbeitsrechts. . . . 18.90, geb. 21.60
- Kipp, Th., Gesch. der Quellen d. Röm. Rechts. 4. Aufl. 3.78,
geb. 4.95
- Kohler, J., Einführung i. d. Rechtswissenschaft. 6. Aufl.
früher 9.—, geb. 10.80, jetzt 6.—, geb. 7.—
- Kübler, B., Lesebuch d. Röm. Rechts. 3. Aufl. . . . 7.20, geb. 9.—
- , Gesch. d. Röm. Rechts. 11.25, geb. 13.50
- Lent, Fr., Grundr. d. freiwilligen Gerichtsbarkeit. 1.80
- Nirbt, H., Grundr. d. Dtsch. u. preuß. Steuerrechts. 8.10,
geb. 9.90
- Derthmann, P., Grundr. d. dtsch. Zivilprozessrechts. 4./5. Aufl.,
(einschl. Nachtrag) 7.40 geb. 9.—
Nachtrag zur 4./5. Aufl. —.20
- Piloth, R. u. Schneider, Fr., Grundriss d. Verwaltungsrechtes in Bayern u. d. Dtsch. Reiche. 4./5. Aufl. . . . 6.30, geb. 7.74
- Silverstolpe, G. W., Nationalökonomie für Alle. 2.85, geb. 3.85

A. Deichertsche Verlagsbuchhandlung
Leipzig C 1, Königstr. 17

In den Gesetzestext verarbeitete Durchführungsbestimmungen

sind das Kennzeichen unserer

Braunen Textausgabe des Arbeitsordnungsgesetzes

2. Auflage

Taschenformat — fest kartoniert

nur 60 Pfennige

Diese durch die Einarbeitung der Durchführungsbestimmungen und Beigabe der wichtigen amtlichen Verlautbarungen über das Gesetz besonders praktische Ausgabe können Sie in Massen verkaufen an alle Betriebe, Vertrauensmänner und Gefolgschaftsmitglieder, an Behörden, Verbände der Arbeitsfront und alle Gliederungen der NSD und NSDAP.



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART U. BERLIN

Automobilkarte von Polen

unaufgezogen RM 3.—
aufgez. auf Leinw. RM 7.—

Führer durch Warschau

Illustr. Ausgabe RM 2.40

Guide de Varsovie

Illustr. Ausgabe RM 2.40

Guide to Warsaw

Illustr. Ausgabe RM 2.40



Verlag Trzaska, Evert & Michalski A.-G.
Warschau / Polen / Hotel Europejski

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung
aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

AD
18 52

Neuerscheinungen März 1934

AD
18 52**Das Italienische Staatsrecht des Faschismus**

Von Prof. Dr. C. Bornhak, Berlin. etwa 175 Seiten

etwa M. 4.—, geb. M. 5.—

Inhalt: Einleitung / § 1. Italien und seine Verfassung. § 2. Der Faschismus. § 3. Schrifttum / Kap. I. Die Krone. § 4. Der König. Anhang: Die Herrscher des Hauses Savoyen. § 5. Thronfolge und Regentschaft. § 6. Die königliche Prerogative / Kap. II. Die königliche Regierung. § 7. Die vollziehende Gewalt. § 8. Das Regierungsoberhaupt (Capo del Governo). § 9. Minister, Ministerrat und Staatsrat. Kap. III. Der große Faschistenrat. § 10. Verfassung des großen Faschistenrates. § 11. Befugnisse des großen Faschistenrates / Kap. IV. Das Parlament. § 12. Die gesetzgebende Gewalt. § 13. Der Senat. § 14. Die Abgeordnetenkammer. § 15. Geschäftsgang der Volksvertretung. § 16. Parlamentarische Rechte / Kap. V. Der faschistische Ständestaat. § 17. Das Recht der Berufsvereine. § 18. Der Nationalrat der Korporationen / Kap. VI. Richterliche Gewalt und Rechnungsprüfung. § 19. Die Magistratur. § 20. Der Rechnungshof / Kap. VII. Rechte der Staatsangehörigen. § 21. Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit. § 22. Die Grundrechte im allgemeinen. § 23. Die italienischen Grundrechte / Kap. VIII. Die Verwaltung. § 24. Die Provinzen. § 25. Die Gemeinden. § 26. Einzelne Verwaltungszweige / Kap. IX. Staat und Kirche. § 27. Das Garantiegeseh. § 28. Das Konordat.

Nach Mussolinis Erklärung ist die faschistische Gesetzgebung für die nächste Legislaturperiode abgeschlossen. Das neue italienische Korporationsgesetz ist eingearbeitet. Das erste deutsche Buch über das Italienische Staatsrecht des Faschismus.

Käufer: Politiker, Mitglieder des Reichstages, Staats- und Völkerrechtler, Gesandte und Botschafter, Konsulate, Professoren, Dozenten, Behörden des Reichs und der Länder, Bibliotheken, alle politisch Interessierten.

Lehrbuch des deutschen Strafrechts

Von Geh. Rat Prof. Dr. Ph. Allfeld. 9., unter Berücksichtigung der neuesten Gesetzgebung vielfach veränderte Auflage. Allgemeiner Teil. X, 329 Seiten

Etwa M. 9.—

|| In dieser neuen Auflage sind die Änderungen und Neuerungen nach dem Stande vom 30. Januar 1934 eingehend berücksichtigt. / Für jede juristische Bücherei unentbehrlich. ||

Käufer: Universitätslehrer, Studierende der Rechte, alle deutschen Gerichte und Richter, Assessoren, Referendare.

Zur Ethik der Bergpredigt. Von Geh. Rat Prof. D. Dr. R. Seeberg. 84 Seiten M. 2.80

Enthält eine klare Auslegung der Bergpredigt. Besonderes Gewicht wird auf den Gemeinschaftscharakter der christlichen Ethik gelegt. Käufer: Jeder Theologe und Pfarrer, Studierende der Theologie, jeder kirchlich Interessierte.

Grundriß der Dogmengeschichte. 6. Aufl. von Geh. Rat Prof. D. Dr. R. Seeberg. 181 S. M. 4.—, geb. 5.—

Eine zuverlässige Einführung in das heute so stark im Vordergrund stehende Wissensgebiet! Ein praktischer und zuverlässiger Führer durch die Dogmengeschichte! In der neuesten Auflage ist die wichtigste Literatur der letzten Jahre nachgetragen.

Käufer: Theolog. Professoren und Studierende der Theologie.

Wilhelm von Rubruk / Reise zu den Mongolen 1253 bis 1255. Übersetzt und erläutert von Dr. Friedrich Risch. 344 Seiten M. 19.—

Dieses Werk bildet Heft 13 der II. Reihe der „Veröffentlichungen des Forschungsinstituts für vergleichende Religionsgeschichte an der Universität Leipzig“. Hrsg. von Prof. Dr. Hans Haas.

Inhalt: Wilhelm von Rubruk ist ein Mönch des Franziskanerordens, der von Ludwig IX. von Frankreich 1253 in das Land der Tataren sich entsenden ließ und, heimgekehrt, 1255 über seine Reise in das Innere Asiens für seinen Auftraggeber in lateinischer Sprache einen ausführlichen Bericht schrieb, der noch heute für unsere Kenntnis der von Rubruk durchreisten Gegenden die zuverlässigste Quelle bildet. Die Wissenschaft verdankt diesem Werke wichtige Mitteilungen über Geographie, Völkerkunde, Naturgeschichte, Sitten und Bräuche, heidnische Religionen und christliche Setten.

Käufer: Theologen, prot. u. kath. Kirchenbibliotheken.

Grundriß des deutschen Zivilprozessrechts. Von Prof. Dr. P. Dertmann. **Nachtrag** zur 4./5. Auflage. 6 Seiten M. —.20

Hauptwerk einschließl. Nachtrag M. 7.40, geb. 9.—

Der Nachtrag enthält das Gesetz zur Änderung des Verfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vom 27. 10. 1933 sowie das Gesetz und die Verordnung zum landwirtschaftlichen Vollstreckungsschutz vom 27. 12. 1933.

Das Verhältnis der Verträge nach §§ 331 BGB. zu den Verfügungen von Todes wegen unter besonderer Berücksichtigung des Lebensversicherungsvertrags und des Depotvertrags zugunsten Dritter. Von Dr. G. Friede. XII, 76 Seiten M. 3.—

Inhaltsübersicht: I. Einleitung. II. Der Vertrag zugunsten Dritter im allgem. III. nach § 331. IV. Folgerungen aus d. Rechtsnatur des Vertrages nach § 331. V. Schluß.

Dieses Werk bildet Heft 18 der: **Abhandlungen der Rechts- und Staatswiss. Fakultät der Universität Göttingen.**

Probleme der deutschen Silberfuchszucht. Von Dr. E. Richter. 132 Seiten u. 19 Anlagen M. 4.50

Inhaltsübersicht: Entwicklung der Silberfuchszucht. Probleme der Einkaufstätigkeit. Probleme des Zuchtbetriebes. Absatzprobleme. Zukunft der deutschen Silberfuchszucht.

Dieses Werk bildet Bd. 14 von: **Betrieb und Unternehmung. Wirtschaftswissenschaftl. Abhandlungen.** Hrsg. von A. Hoffmann.

A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung / Leipzig C 1, Königstraße 17

Im Frühjahr Foto-Literatur ins Schaufenster

Neuerscheinungen:

Fotos ohne Fehl

Ein Foto-Ratgeber in Tabellenform. Von Dr. **Hans Harting** und Dr. **Kurt Jacobsohn**. Mit 7 Abbildungen. In Halbleinen RM 1.90

Centralzeitung für Optik und Mechanik:

Es ist im Rahmen einer kurzen Besprechung unmöglich, dem reichen Inhalt dieses Vademecums gerecht zu werden. Bei seinem niedrigen Preis wird es die durch seine vielen Vorzüge verdiente große Verbreitung finden

Bromöldruck und Umdruck

Von **Hermann Ebel** und **Artur Ranft**. Mit teilweiser Benutzung von „Dr. A. Mebes, Der Bromöldruck“. Mit 31 Abbildungen. Kartonierte RM 4.50

Chemnitzer Tageblatt:

Das Werk ist besonders dadurch wertvoll, daß es kurz und anschaulich zeigt, wie das Bromölverfahren wirklich praktisch gemeistert werden kann. Zahlreiche erläuternde Aufnahmen erleichtern in hohem Maße das Verständnis des Textes

Wir empfehlen ferner:

Leichtes Fotografieren

Kurze Anleitung zur schnellen Erlernung der Amateurfotografie. Neu bearbeitet von **Karl Weiss**. 21. Auflage. 166. bis 180. Tausend. Mit 16 Bildertafeln und 49 Textfiguren. Kartonierte RM —.90

Stuttgarter Neues Tagblatt:

Wer sich in kurzer Zeit über die wichtigsten Funktionen des Fotografierens unterrichten will, kann zu dieser Broschüre vorbehaltlos greifen

Leitfaden der Landschaftsfotografie

Von **Fritz Loescher**. 7. Auflage. Neu bearbeitet und erweitert von **Karl Weiss**. Mit 116 Abbildungen. In Leinen RM 8.55

Foto-Börse:

Ein ausgezeichnetes Werk, ergänzt auf den neuesten Stand, elegant ausgestattet, gedruckt auf Kunstdruckpapier, überreich bebildert — Bilder sind doch das Wesentliche bei einem solchen Werk — anregend in der Darstellung. Für jeden Lichtbildner wertvoll!

Deutscher Kamera-Almanach

Jahrgang 1934 (Band 24)

Ein Jahrbuch für die Fotografie und Kinematografie unserer Zeit. Herausgegeben von **Karl Weiss**. Mit vielen Abbildungen. Kartonierte RM 6.80

Der Lichtbildner:

Wirklich zeitgemäß, vornehm und gediegen ausgestattet, ist dieser neueste Band des alt eingeführten Jahrbuches gehalten. Der Verfasser verstand es, berufene Autoren über aktuelle Themen zu Worte kommen zu lassen, und so ist dieser 24. Jahresband für jeden ernstlichen Lichtbildner überaus interessant

So sollten Sie fotografieren lernen

Ein Foto-Lehrbuch für Anfänger. Von **Werner Gräff**. Mit 92 Abbildungen. Kartonierte RM 1.60

Chemnitzer Tageblatt:

Hier liegt ein außerordentlich originell erfaßtes fotografisches Lehrbuch vor, in dem nahezu jede Anweisung durch eine Fotografie illustriert ist

Das Arbeiten mit farbenempfindlichen Platten und Filmen

Von Dr. **Ernst König**. Neu bearbeitet von Dr. **Kurt Jacobsohn**. Mit 16 Abbildungen, 16 Tafeln und 1 Farbenbeilage. In Leinen RM 5.40

Die Linse:

Besonders hervorzuheben ist an diesem Buch die außerordentlich leichtverständliche klare Darstellungsweise. Unterstützt werden die Ausführungen des Verfassers noch durch zahlreiche Vergleichsaufnahmen und Aufnahmen von Farbtafeln. Das Werk kann nur jedem ernstlichen Amateur zum Studium empfohlen werden

Kamera-Kurzweil

Allerlei interessante Möglichkeiten beim Knipsen und Kurbeln. 6. Auflage des „Fotografischen Unterhaltungsbuches“ von **A. Parzer-Mühlbacher**. Vollständig umgearbeitet und erweitert von **Guido Seeber**. Mit 227 Abbildungen. In Leinen RM 13.50

Das Atelier des Fotografen:

In diesem prachtvollen Buche hat **Seeber** seine Erfahrungen niedergelegt, wobei er nicht etwa nur das Gebiet der Trickfotografie erschöpfend behandelt, sondern auch auf alles andere eingeht, was unter den im Titel angegebenen Sammelbegriff fällt

Illustrierte Publikumsprospekte und Schaufensterplakate kostenlos



Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung Berlin SW 19



Aus gründlicher Kenntnis und langer Erfahrung aus christlichem Erzieherwillen und Verantwortung für die Erbgesundheit des Volkes entstand

Kind und Volk

VON HERMANN MUCKERMANN

— ein Hauptwerk und ein Volksbuch der Eugenik durch des Verfassers wissenschaftlichen Rang und seine lebendige Darstellungsart.

Bd. I: Vererbung und Auslese

39. bis 41. Tausend. 316 Seiten. 3 Seiten Tafeln. Geb. 4 Mark, in Leinwand 5.20 Mark

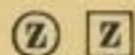
ist unlängst erschienen; jetzt kommt in einer neuen, ergänzten und verbesserten Auflage heraus:

Bd. II: Gestaltung der Lebenslage

37. bis 39. Tausend. 288 Seiten. Geb. 4 Mark, in Leinwand 5.20 Mark

Wem mit Schlagwörterbroschüren oder mit spezialistischen Großwerken nicht geholfen ist, wer objektive und eindringende Belehrung zusammen mit einem großen Überblick des ganzen Fragekomplexes „Familienaufbau und Volk“ sucht, — dem gebe der Sortimentler dieses Werk!

Sür das Sonderfenster zur Buchwoche vom 15.—21. April!



HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU

Manichäische Originalschriften!

Herr Kollege, erinnern Sie sich noch an das Aufsehen, das vor zwei Jahren durch die ganze gelehrte Welt ging bei der Nachricht von dem epochalen **Mani-Fund** des Berliner Theologieprofessors **Karl Schmidt**? Inzwischen sind große Teile der Papyri konserviert und entziffert worden und wir können heute das Erscheinen eines ersten Bandes der **Text-Ausgabe** anzeigen:

Manichäische Homilien

Herausgegeben von **Dr. Hans Jakob Polotsky**

Mit einem Beitrag von **Dr. h. c. Hugo Ibscher**

Großformat: Din A 4. Preis brosch. RM 27.—, in Ganzleinen RM 30.—

Dieser Band enthält den Text von 96 Papyrusblättern in koptischer Sprache; dazu jeweils die deutsche Übersetzung. Neben einem getreuen Bericht über die letzten Lebensschicksale des Mani aus der Feder eines Augenzeugen haben wir in einer Abhandlung über den „großen Krieg“ eine Darstellung der manichäischen Eschatologie.

Einleitende Bemerkungen bringen alles Wissenswerte über die Technik der Edition, die Handschrift usw. Ausführliche und sehr sorgfältig gearbeitete Indices dienen der leichteren Erschließung des hochinteressanten Inhalts.

Durch diese Textausgabe wird die gesamte Manichäismusforschung auf eine völlig neue Grundlage gestellt. Deshalb sind **Interessenten** dieses einzigartigen Werkes: alle wissenschaftlichen Bibliotheken und gelehrten Institute des In- und Auslandes; die Orientalisten der ganzen Welt, Historiker, Religionswissenschaftler und Theologen. Nicht zu vergessen: die vielen Anhänger der anthroposophischen Bewegung, denn der Manichäismus gehört zu den geistigen Ahnen der Anthroposophie.

Versäumen Sie nicht, **Fortsetzungslisten** anzulegen. Ein weiterer Band der Textausgabe beginnt im Sommer zu erscheinen: die **Kephalaia** des Mani. Das ist die vom Stifter selbst verfaßte Dogmatik. Dieses Buch erscheint in Lieferungen zum Subskriptionspreis von RM 2.— für den Bogen von 16 Seiten in großem Format. Nähere Ankündigungen darüber folgen später. (Z)



Verlag W. Kohlhammer / Stuttgart S

Ein Buchhändler,
eine Zeitschrift —
und ein dankbarer Kunde!

Ich war Leser der „...“, und zwar von der Nummer 1 an bis zu der zuletzt herausgegebenen. Sie war für mich zu einer Nahrung geworden und meine Enttäuschung war groß, als der Verlag die Herausgabe derselben so brutal einstellte. Das Glück, Naturwissenschaften zu studieren, blieb mir versagt, und ich muß auf einem Büro mein Brot verdienen. Aber der Drang, mich auf diesem Gebiete zu betätigen, war groß und so half ich mir dadurch, daß ich kleine Naturbeobachtungen anstellte und naturwissenschaftliche Bücher studierte. Nachdem nun die „...“ nicht mehr erschien, sah ich mich nach einer anderen naturwissenschaftlichen Zeitschrift um und wurde dabei auf eine vollstündlich gehaltene Zeitschrift aufmerksam gemacht. Ich bezog sie ein Jahr lang; sie konnte mich jedoch nicht befriedigen. Wieder lief ich zum Buchhändler, machte ihm den Sachverhalt klar, und jetzt erst erfuhr ich von der Existenz des „Naturforscher“. Offen gesagt, ich wunderte mich darüber, daß ich jetzt erst darauf aufmerksam wurde. Jetzt habe ich wieder eine Zeitschrift, mit der ich mich mit Begeisterung befassen kann! Wilfried Fried, Heidelberg-Rohrbach. 19. I. 34.

Das ist nur ein lehrreiches Beispiel!

Gründlicher Werbung ist der Erfolg sicher!

Verlangen Sie bitte hierfür unsere neuen bebilderten Kunstdruckfaltblätter und einige Probehefte!

„Der Naturforscher“ beginnt jetzt mit dem 11. Jahrgang.

□

Hugo Bermühler Verlag / Berlin=Lichterfelde

Mit der stolzen Feststellung: „Das Heer ist an der Marne 1914 nicht besiegt worden. Es hat gesiegt“ fest

General Ludendorff

in seiner neuen Schrift

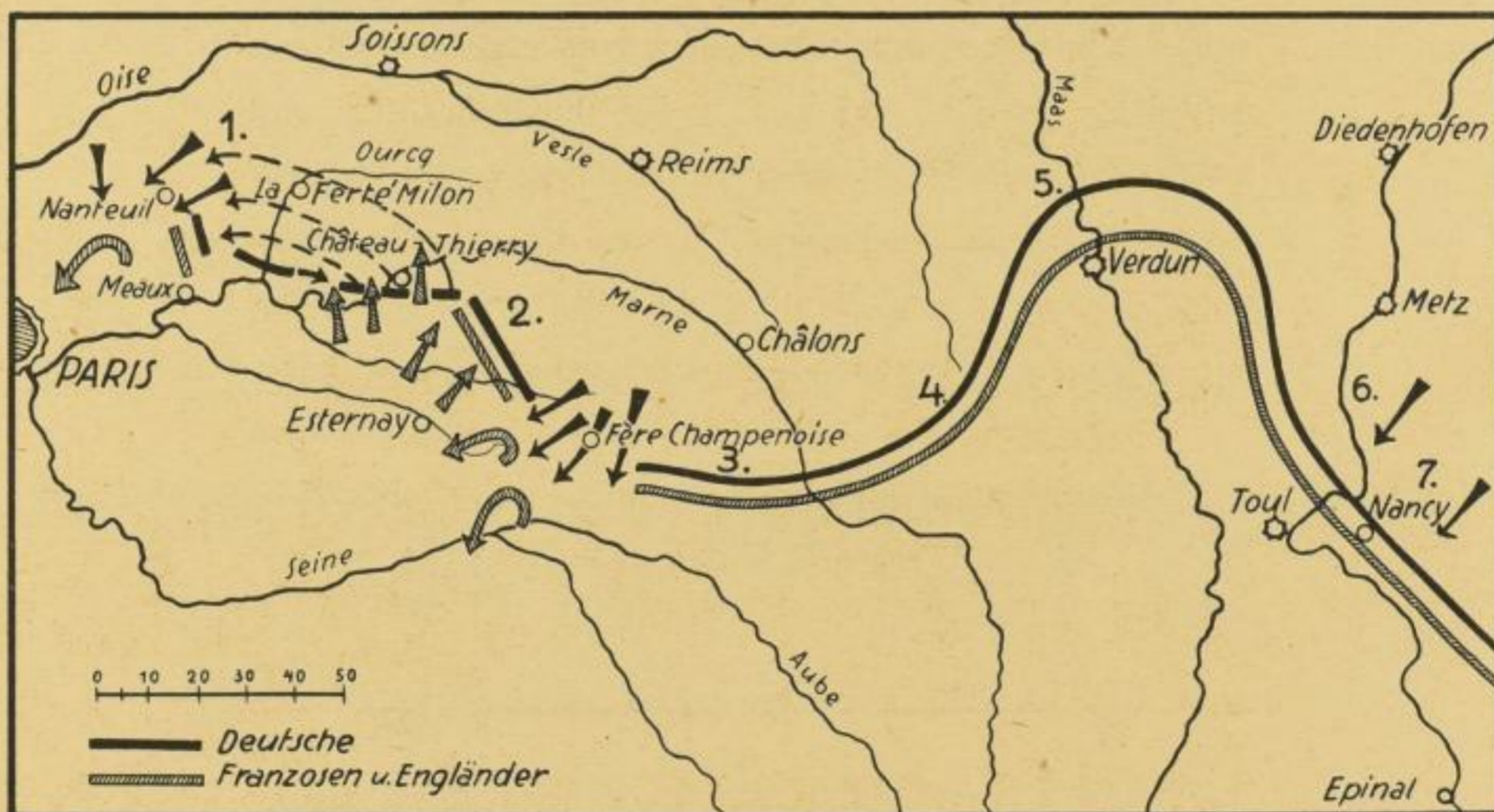
Das Marne-Drama

Der Fall Moltke-Hentsch

dem Deutschen Frontsoldaten ein unvergängliches Denkmal.

Heute, wo der Wehrwille wieder erwacht, ist vorstehende Schrift für jeden einzelnen Deutschen von unerhörter Bedeutung. Wer sein Volk liebt und Klarheit darüber haben will, warum aus dem in der Geschichte beispiellos dastehenden Siegeszug unseres Heeres 1914 der Rückzug an der Marne wurde, muß diese Schrift lesen. Sie gibt nicht allein dem Frontkrieger stolze Erinnerung an nie zu vergessende Tage, sie ist auch für die heutige Generation eine Schrift, die ernste Lehre gibt und heldische Gesinnung stärkt.

Skizze der Schlacht am 9. September 1914



Preis geh. —.30 RM / 24 Seiten / 21. — 40. Tausend

Ⓜ Ludendorff's Verlag G. m. b. H., München 2 NW Ⓜ



In Kürze erscheint:

RAINER MARIA RILKE

BRIEFE AN SEINEN VERLEGER

— 1906 bis 1926 —

Herausgegeben von Ruth Sieber-Rilke und Carl Sieber

In Leinen M 7.—; in Halbleder M 9.—

Während die bisher veröffentlichten Briefe Rilkes an verschiedene Empfänger jeweils einem kleineren Abschnitt seines Schaffens zugehörten, geben die vorliegenden Briefe an seinen Verleger Anton Kippenberg zum erstenmal ein geschlossenes Bild seines Lebens in den Jahren der Reife und Vollendung und des Werdens seiner Werke vom „Stundenbuch“ bis zur Gesamt-Ausgabe. Sie sind daher für die Kenntnis Rilkes von hoher Bedeutung, sie sind aber auch ein Zeugnis der nahen Verbundenheit zwischen dem Dichter und dem — wie Rilke ihn einmal nannte — „aus unerschöpflichem Vertrauen mitwirkenden Freund so vieler Jahre, Wege und Wandlungen“.

IM INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



An alle an religiösen Problemen interessierte Kreise wenden sich die beiden bekannten Romane von

Huysmans, Tief unten und Huysmans, Gegen den Strich

„Tief unten“ erregt ganz besonderes Aufsehen durch die authentischen Schilderungen der schwarzen Messe (Teufelsmesse), während: „Gegen den Strich“ das erste Werk gegen den Naturalismus darstellt.

Beide Werke sind in handlichem Format biegsam in Ganzleder geb. (mit Goldschnitt) erschienen.

☒ RM 2.50 pro Exemplar (Verkaufspreis beliebig) ☒

Leipzig

H. Schmidt & C. Günther

Postfach 492

G. Danner's Theaterverlag Mühlhausen i. Thür.

Soeben erschien

zum 1. Mai 1934

Sag der deutschen Arbeit

Eine Folge von festlichen Formen zur Feier des 1. Mai von **Will Reeg**

Vortragsgedichte — Sprech-, Sing- und Bewegungschöre — Ansprache: Die Arbeit als Quelle der Kraft und Freude — Chorische Spiele — Vom ersten Tag deutscher Arbeit, 1. Mai 1933 — Sprüche über Arbeit und Arbeiter — Mai-Liederspiele und Rarons
Preis RM 1.80

zum Muttertag

Sag deutscher Mütter

Ausgeführte Vortragsgesänge mit Ansagen, Sprechschören mit Musik, einfachen dramatischen Spielen — ernst und heiter —, Singbewegungschören (Reigen), Dichtung und Ansprache. Im Mittelpunkt das chorische Melodram „Märchen einer Mutter“ von **Will Reeg**
Preis RM 1.50

Märchen einer Mutter

Chorisches Melodram für die deutsche Jugend von **W. Reeg**. Musik von **H. A. Mattausch**.

Mitwirkende: — Preis RM 1.—
Sprech - Singschar. — Einzelsprecher (Darsteller):
Mutter. — Leid. — Fährmann. — Tod. — Kind.

☒ Bestellzettel anbei! ☒

Wir fakturieren nach **Österreich**, nach der **Schweiz** und der **Tschechoslowakei** mit sofortiger Wirksamkeit nur mehr in der Währung des betr. Landes.

Umrechnungskurse:

1 RMark = ö. Sch. 2.10

1 RMark = s. Frs. 1.23

1 RMark = Ka. . 9.60

Gegebenenfalls werden wir uns auf diese Anzeige berufen.

R. Piper & Co. / München.

Jeder Buchhändler sei
Mitarbeiter an der

„**Deutschen
Nationalbibliographie**“

durch Übersendung oder
Mitteilung noch nicht
verzeichneter Schriften

Fritz Milkau zum Gedächtnis

ANSPRACHEN, VORTRÄGE UND
VERZEICHNIS SEINER SCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN VON

GUSTAV ABB

8°. 55 Seiten mit 1 Porträt Milkaus

Preis RM 2.—

Verlag von **Otto Harrassowitz · Leipzig**

KEDEM - Taschenwörterbuch

hebräisch — deutsch

herausgegeben von **E. Bräudo**

auf bestem holzfreiem Papier gedruckt

Leinen gebunden RM 3.90

Schon die äussere Ausstattung dieses Buches fällt auf. Die bisher erschienenen hebräisch-deutschen Wörterbücher hatten uns in dieser Beziehung nicht immer sehr verwöhnt.

Es ist lobenswert, dass der Verlag keine Mühe scheute und ein klar gedrucktes Lexikon auf sehr gutem Papier herstellte. Auch in bezug auf die innere Gestaltung sind Fortschritte und Neuerungen zu verzeichnen. Es ist in pädagogischer Hinsicht durchaus zu begrüßen, dass hier auf Synonyme fast durchgehend hingewiesen wird, so dass dem Lernenden die Möglichkeit gegeben ist, sich vom Grad der Häufigkeit des Wortes ein Bild zu machen.

Auf den mehr als 20 Druckbogen werden 14000 Wörter und Redewendungen gebracht, die das Wesentliche aus allen Schichten der hebräischen Sprache enthalten.

(Aus der Besprechung der „Jüdischen Rundschau“ vom 23. März 1934.)

Buchhandlung KEDEM, Berlin-Charlottenburg

Zur Deutschen Glaubensbewegung!

Mitte April erscheint:

Nordisch = deutsches Seelentum

im Gegensatz zum morgenländischen
Ein Schlüssel zur Religionsgeschichte
Ein Maßstab zur Religionsvergleihung
Von Professor D. Hermann Mandel in Kiel
112 Seiten — RM 3.60

Das vorliegende Buch bietet die Grundlegung zu einer „**Deutschtheologie**“. Deren erste Aufgabe ist die Feststellung der metaphysisch-religiösen Ansätze deutschen Wesens. In Gegenüberstellung mit den morgenländischen Rassen wird das nordisch-deutsche Seelentum klar herausgearbeitet. Hier wird von der Seite der Rassenfeelenkunde her versucht, die uralte Frage zu beantworten: „Was ist deutsch?“ Besonders verdienstvoll ist die als Anhang beigegebene systematische Übersicht über das Schrifttum zur Rassenfeelenkunde.

Vor kurzem erschien:

Die Kirche im Jahre der deutschen Erhebung

Dokumente zur innerkirchlichen Auseinandersetzung
Von Dr. Herbert Grabert-Lübingen
72 Seiten — Preis RM 1.20

Eine Sammlung von Urkunden, die das kirchengeschichtliche Geschehen des denkwürdigen Jahres 1933 in seinem dramatischen Verlauf lebendig werden lassen.

Aus dem Inhalt: I. Die bisherige Kirchenführung und ihre Umstellung auf das Dritte Reich. II. Neue Frontbildungen und Programme. III. Der Eingriff des Staates. IV. Wider Arterparagraphe, Gewaltherrschaft und Gewissenszwang der Deutschen Christen. V. Der Weg zur orthodoxen Bekenntniskirche. VI. Neue und alte Orthodogie. VII. Der Kampf gegen Reichsbischof Müller und das Eingreifen Hitlers. Anhang: Konkordat.

Am 16. März wurde versandt:
Drittes Heft (Lenzing 1934)

Deutscher Glaube

Herausgegeben von Prof. J. W. Hauer-Lübingen
Führer der Deutschen Glaubensbewegung.

Aus dem Inhalt: **Feier der Seele** / Otto Michel, **E. M. Arndt, der Seher der Deutschen** / Hans Kern, **Das Ringen um Erkenntnis** / Kurt Eggers, **Galilei wird blind** / E. W. Falk, **Wobanskult** / J. W. Hauer, **Das menschenleere Haus** / Georg Groh, **An die Götter Germaniens** / Max Reuschle, **Urkunden u. Zeugnisse, Feier u. Brauchtum, Umschau, Krit. Buchweiser.**

Niemand, der lebendig zu den religiösen Fragen unserer Zeit steht, kann an dieser Zeitschrift vorübergehen.
Monatl. 1 Heft v. 3 Bogen, viertelj. RM 2.—, Einzelh. 75 Rpf.

Soeben erscheint:

Bekenntnisglaube und deutscher Glaube

Eine Gegenüberstellung zur Selbstprüfung für jeden aufrechten Deutschen. Von D. Hermann Mandel-Kiel
36 Seiten — RM -.75

Bekenntnisglaube und Deutscher Glaube werden hier nicht weitläufig entwickelt, sondern kurz und bündig einander gegenübergestellt. Einerseits wird gezeigt, was das von der Reichskirche neu betonte „Bekenntnis“ bedeutet; andererseits wird dargetan, was als Deutscher Glaube durch die Jahrhunderte gegangen ist und was in unseren Tagen aus den unzerstörbaren Richtkräften deutschen Wesens neu aufkeimt. Mit dieser knappen Zusammenfassung deutschen Glaubensgutes ist auch dem Einwand begegnet, daß nicht recht faßbar sei, was die Deutsche Glaubensbewegung will und meint.

Vor kurzem erschienen:

Flugschriften zum geistigen und religiösen Durchbruch der Deutschen Revolution

Herausgegeben von Prof. J. W. Hauer-Lübingen

- Heft 1: Verfassungsänderung oder Revolution der Kirche
- Heft 2: Wo bleibt die deutsche Intelligenz?
- Heft 3: Unser Kampf um einen freien deutschen Glauben
- Heft 4: Konfessionszwang oder freie religiöse Führung der deutschen Jugend?
- Heft 5: Was will die Deutsche Glaubensbewegung?

Jedes Heft 30 Rpf. — Weitere Hefte folgen

In diesen Tagen erscheint:

ein achtseitiger Prospekt, der in ausführlicherer Form über das in unserem Verlag erschienene

Schrifttum der Deutschen Glaubensbewegung

berichtet und sich vortrefflich für die Werbung bei Ihren zahlreichen dafür in Frage kommenden Kunden eignet.

Prüfen Sie, bitte, Ihre Kundenliste und bestellen Sie die darnach erforderliche Anzahl!

© E. L. Hirschfeld Verlag, Stuttgart, Urbanstraße 14 ☐

Eine Auseinandersetzung mit dem Kardinal Faulhaber:

Der Kardinal und die Germanen.

Von Dr. Johann von Leers

Kartoniert RM. 1.50

Durch ganz Deutschland hin haben die Predigten des Kardinals Faulhaber
darstellungen, Mißdeutungen und Irrtümer, die dem Kardinal darin bei der
entschiedensten Widerspruch des nordischen Menschen heraus. Der bekannte Vorkä
setzt sich hier mit diesen Verzeichnungen auseinander; Punkt für Punkt werden
vorchristlichen Germanentums für unsere Zeit herausgearbeitet. Dabei richtet
deutlich wird, den die Christianisierung für das Germanentum vielfach war; sie r
Darstellung, die der Kardinal von unseren Vorfahren gegeben hat. In dem
wohlabgewogene Auseinandersetzung in

Judentum, Christentum, Germanentum" größtes Aufsehen erregt. Die Falsch
Behandlung des vorchristlichen Germanentums unterlaufen sind, fordern den
pfer des deutschen Erwachens und Schulungsleiter der Deutschen Studentenschaft
ie als ungehörig zurückgewiesen und wird ihnen gegenüber die Bedeutung des
ch die Schrift nicht gegen den Katholizismus an sich, wengleich der Bruch
acht aber Front vor allem gegen die irrige, das deutsche Empfinden verletzende
Kampf für nordische Weltanschauung gehört die feingeschliffene und politisch
e Hand jedes Kämpfers der Revolution. ®

Hanseatische Verlagsanstalt Hamburg

Am 27. Februar
erschien:



VIKTOR LEBZELTER
**EINGEBORENENKULTUREN
IN SÜDWEST- UND SÜDAFRIKA**

2. Band von „Rassen und Kulturen in Süd- und Südwestafrika“

Quartband in Ganzleinen. X, 306 S. mit 111 Textabb.

26 Lichtdrucktafeln. Preis RM 64.—

Das Werk enthält die ethnologischen Ergebnisse einer dreijährigen Forschungsreise, die der Wiener Gelehrte 1926 ins Innere Südafrikas unternahm. Man erhält hier erstmalig eine zusammenfassende Darstellung der Sitten und Lebensgewohnheiten der Buschmannstämme, der Bergdama, der Herero, der Stämme des Ambolandes und des Südostens. Der Band ist für die Völkerkunde Afrikas grundlegend und erscheint gerade im richtigen Augenblick. Denn es ist gar kein Zweifel, daß das Eigenleben der südafrikanischen Eingeborenenstämme immer mehr dem europäischen Vordringen unterliegt und bald nur noch aus der Literatur erfaßbar sein wird.

Die Abnehmer des 1. Bandes: *Die Vorgeschichte von Süd- und Südwestafrika* (RM 64.—) erhielten diesen Band zur Fortsetzung

Ein Sonderprospekt (Z) steht zur Verfügung

VERLAG KARL W. HIERSEMANN / LEIPZIG

Soeben erschien und wurde an die Subskribenten zur Fortsetzung geliefert:

ALBERT SCHRAMM
DER BILDERSCHMUCK DER FRÜHDRUCKE
BAND XVII
DIE DRUCKER IN NÜRNBERG
1. ANTON KOBERGER

Folioband. 10 Seiten Text und 617 Abbildungen auf 298 Tafeln in Obraldruck

In Halbleder RM 96.—

Broschiert RM 90.—

Dies ist der künstlerisch reichhaltigste Band des Bilderschmucks, als Einzelband wohl der interessanteste. Hier sind die größten und bekanntesten Illustrationen der Inkunabelzeit in einem Band vereinigt: das Heiligenleben des Voragine mit 259 Abbildungen, der Schatzbehalter mit den 92 großen Holzschnitten, die Schedelsche Weltchronik, aus der jene 169 Bilder wiedergegeben sind, die wirklich künstlerische Bedeutung haben, das Birgittenleben mit 18 Holzschnitten und schließlich die berühmten 16 Bilder der Dürerschen Apokalypse. Der höchste Reichtum einer typisch deutschen Kunst offenbart sich in diesem Nürnberger Band.

VERLAG KARL W. HIERSEMANN / LEIPZIG



**JOHANN CHRISTIAN GÜNTHERS
SÄMTLICHE WERKE**

Historisch-kritische Gesamtausgabe

Herausgegeben von
WILHELM KRAMER

★

Band I:

Liebesgedichte u. Studentenlieder RM 10.—

Band II:

Klagelieder und geistliche Gedichte RM 12.—

Band III:

Freundschaftsgedichte und -Briefe RM 9.—



VERLAG KARL W. HIERSEMANN / LEIPZIG

Soeben erscheint:

**Die Verwendung
der Hochofenschlacke**

Im Auftrage des Vereins deutscher Eisenhüttenleute
bearbeitet von Professor Dr. A. Guttman

2., neu bearbeitete und vermehrte Auflage, Format DIN A 5
(XI/462 Seiten mit 196 Abbildungen u. 99 Zahlentafeln) 1934

In Ganzleinen geb. **RM 16.—**

Für Mitgl. des Vereins deutscher Eisenhüttenleute **RM 14.40**

Behandelt in gemeinverständlicher Weise das große Gebiet
der Verwertung der Hochofenschlacke.

Interessenten:

Dem **Eisenhüttenmann** zeigt das Buch Wege für
neue Verwendungsmöglichkeiten der Schlacke,
dem

**Bauingenieur
Straßenbauer
Eisenbahner
Siedlungsfachmann
Wasserfachmann
Glashüttenmann**

Landwirt gibt es Anregungen und Unterlagen
für die Verbesserung oder Verbilligung
ihrer Arbeitsverfahren.

Verlag Stahleisen m. b. H., Düsseldorf

Am 5. April erscheint:

**Broder Christiansen
Der neue Gott**

Ganzleinen RM 3.60, kartoniert RM 2.80

Die Glaubenswende unserer Zeit findet hier ihre tiefste Begründung. Die Fragen, was wir von Gott wissen können und wodurch wir etwas von ihm wissen, werden in neuer Art durchleuchtet. Wer frühere Schriften des Verfassers kennt, weiß, welches Maß strenger, phrasenloser Klarheit er erwarten darf. Das Buch wird führend sein im Kampf um den neuen Glauben. Es ist wie für unseren Tag geschrieben, und doch kommt es aus einer Arbeit von 20 Jahren.

Selben Sie mit, dieses wichtige Buch allen nahezubringen, die Sinn haben für eine Klärung dieser Fragen, und allen, die Broder Christiansens Bücher lieben.

Vorzugs-
angebot
f. Zettel!



Auslieferung für Deutschland nur bei Voldmar, Leipzig / Auslieferung für Österreich in der Goethe-Buchhandlung Paul Sonnensfeld, Wien IX, Lichtensteinstraße 10 / Auslieferung für die Schweiz im Selsen-Verlag, Rüschnacht bei Zürich

Selsen-Verlag / München 19



Der deutsche Staat der Gegenwart

Herausgegeben von Staatsrat Professor Dr. Carl Schmitt

Als 3. Heft erscheint:

Strafrichter und Gesetz im neuen Staat

Von Heinrich Henkel. Kartoniert RM. 2.—.

Heinrich Henkel, der Frankfurter Ordinarius für Strafrecht, weist in seiner Schrift überzeugend nach, in welchem engem Zusammenhang strafrechtliche Entwicklung und politisches und weltanschauliches Geschehen stehen. So ist der strafrechtliche Grundsatz „Keine Strafe ohne Gesetz“ nichts anderes, als der Ausdruck liberalen Sicherheitsbedürfnisses, das sich kritiklos an ein geschriebenes Gesetz klammert. In einer ganz hervorragenden Darstellung umreißt Henkel scharf die Stellung des nationalsozialistischen Strafrichters. Damit rührt er an Probleme, die nicht nur den Fachmann, den Juristen, den Politiker, sondern jeden Deutschen angehen, der die Neugestaltung der Rechtsprechung und des Rechts als eine der dringendsten Fragen ansieht.

(Z)

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG



Soeben erscheint:

Wechsel- und Scheckgesetz

nebst Einführungsgesetzen

Textausgabe mit einer Vergleichstabelle, Literaturangaben und Sachverzeichnis

Zweite Auflage

IV, 74 Seiten Taschenformat. Rot kartoniert RM 1.—

Von dieser handlichen und preiswerten Ausgabe des neuen Wechsel- und Scheckgesetzes, die mit ihren Literaturangaben und der mit Verweisungen versehenen Vergleichstabelle für das alte und neue Wechselrecht besonders brauchbar ist, kann schon die 2. Auflage erscheinen. Auch sie wird sowohl in Handels-, Industrie- und Bankkreisen als auch bei Juristen und Studierenden leicht abzusetzen sein.

(Z)

Verlag C. H. Beck München und Berlin

DIE SCHAUBÜHNE

Quellen und Forschungen zur Theatergeschichte

EINE SCHRIFTENREIHE

herausgegeben von Prof. Dr. Carl Niessen.

Soeben erschienen Band 6

Hecken- u. Gartentheater

in Deutschland im 17. und 18. Jahrhundert

von Dr. Rudolf Meyer, mit 92 Abbildungen auf Kunstdruckpapier und 306 Seiten Text, Groß 8^o
brosch. RM. 12.— / Subskript: Preis bis 15./4. RM. 10.—

Im Druck befindlich Band 7

Theater in Bonn

von seinen Anfängen bis zum Ende der französischen Zeit

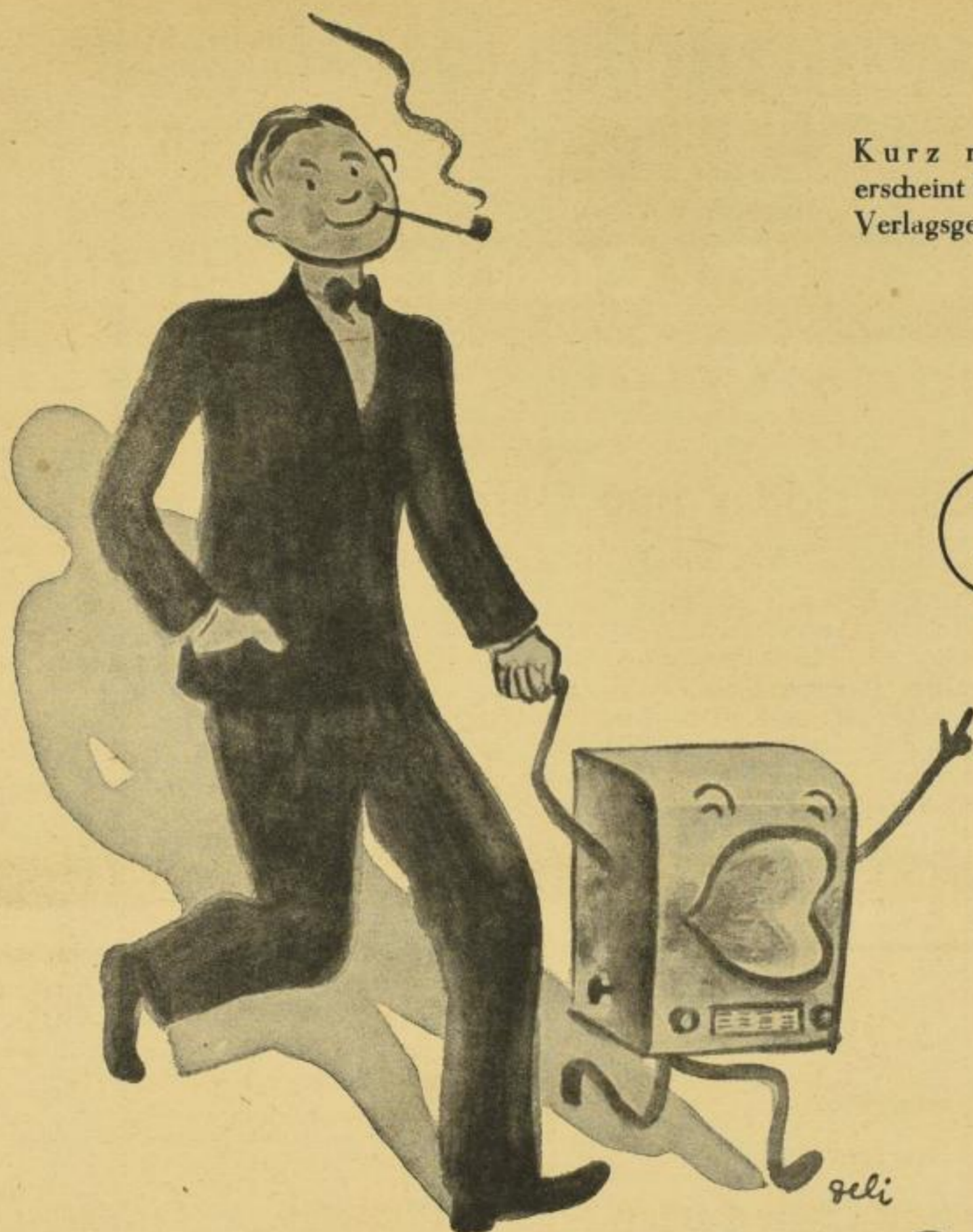
von Dr. Heinz-Ernst Pfeifer, 160 Seiten, Groß 8^o,
mit 2 Abbildungen
brosch. RM. 4.— / Subskript: Preis bis 1./5 RM. 3.—

Verlagsanstalt Heine & J. Lechte, Emsdetten (Westf.)

Druckfertige Korrekturen



von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets an die Schriftleitung des Börsenblattes zu senden



Kurz nach Ostern
erscheint bei der Verkehrs-
Verlagsgesellschaft m. b. H.:

Mit *minim* Radio
auf *Dü und Dü!*

Ein Radio-Standardwerk ersten Ranges, das niemals veraltet!
Einzigartig durch sein reiches Bildmaterial! Einzigartig durch
seinen volkstümlichen Preis von 1 Mark 85. Ein ausführlicher
Prospekt ist unterwegs zu Ihnen! Auslieferung durch den
VERLAG SCHERL / BERLIN SW 68

Nach längerem Fehlen erschien vor kurzem in neuem größeren Format, in neuer Bearbeitung und neuer Ausstattung

Kompendien-Katalog XXII: Naturwissenschaften II

(Physik, Chemie, Geologie, Mineralogie)

Bei größeren Bezügen
Sondervereinbarungen.

Niedrige Staffelpreise: Anzahl 1 bis 5 je —.75 bis 10 je —.72 bis 20 je —.69 bis 30 je —.65
Oktav-Format.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abteilung Kataloge u. Vertriebsmittel, Leipzig C 1, Postfach 170

Verlag		39	Laden-Preis
Vrl. Die Aue, Elberf.	S L	Hofer, Hans, Nationalismus u. Christentum Br	—,75
G. Thieme, L.	S L	*Hollmann, W., Die ärztliche Begutachtung in der Sozialversicherung. 34 Br	4.80
Österr. Bundesv., W.	L	Hoschek, F., Neuzeitliches Geräteturnen. Sammlung von Übungsbeispielen. *1. Großgeräte. M. 30 Bild. 34 Br	1.55
Haude & Spener, B.	S L	*Hunke, Heinr., Buch u. Buchhändler im neuen Staat. 34 Br	—,75
S. Fischer, B.	S L	Jensen, Joh. V., Der Monsun u. a. Tiergeschichten. Mit 16 Abbild. (Fischers illustr. Bücher) O	1.50
Bh.d.Ev.Ges., Elberf.	S L	*Keppler, Friedr., Der Weg zum Kreuz. 34 Br	1.40
S. Fischer, B.	S L	Keyserling, E. v., Harmonie. Novelle. M. 18 Abb. (Fischers illustr. Bücher) O	1.50
G. Thieme, L.	S L	*Killian, H., Facies dolorosa. Das schmerzreiche Antlitz. Mit 64 Abb. 34. 4 ^o etwa OL	20.—
Kameradschaft, B.	S L	Koch, Ernst, Feld- und Forstpolizeigesetz und Forstdiebstahls-gesetz. Textausg. m. Erltgn. u. 17 Abb. 4. A. 33 Br	2.80
Dürr'sche Bh., L.	S L	König, Albin, u. Oskar v. Westernhagen, Ein Volk! Ein Vaterland! Wie es geworden! SA-Blätter. *Teil 1. (Bis Ende 1932). 34 StBr	1.20
A. Schultze's V., B.	S L	*Koppehel, Wilh., Schön-Schreibschule. Prakt. Lehrgang usw. in dt. u. lat. Schrift. M. Abb. 34 Br	1.80
M. Diesterweg, Fr.	S L	Kranz-Bücherei. Einzelnummer Br *198. Roberts, Charles, Aus nordischer Wildnis. Tiergeschichten aus d. nordamerikan. Arktis.	—,30
Knorr & H., M.	S L	*Kuchler, L. F., Silo-Sparwirtschaft. M. 70 Bild. 34 OL	5.20
C. A. Weller, B.	S L	Kuhl, H. v., Der Weltkrieg 1914/18. 2 Bde. Illustr. Ausgabe. Bd. 1. OL	20.—
	S L	Bd. 2. (Erscheint Juni) OL	22.—
		Einzelbände lieferbar. Fortsetzungsliste anlegen!	
R. Kühn, B.	S L	*Kühn-Lohnabzugstabelle für 14-Tage-, 2-Stunden- u. Tagelohn, enthaltend Abgabe z. Arbeitslosenhilfe, Lohnsteuer, Ehestandshilfe. 34 Br	—,90
— —	S L	*— für Gehalt, enthält. Abgabe z. Arbeitslosenhilfe, Lohnsteuer, Ehestandshilfe, Angestelltenversicherung, Arbeitslosenversicherung. 34 Br	—,90
— —	S L	*— für Wochenlohn, enthält. Abgabe z. Arbeitslosenhilfe, Lohnsteuer, Ehestandshilfe, Invalidenversicherung, Arbeitslosenversicherung. 34 Br	—,90
Badenia, K.	S L	*Lama, Fr. Ritter v., Die Muttergottes-Erscheinungen in Belgien. 34 StBr	—,80
W. Klein, B.	S L	*Landschaften deutscher Romantiker. (Die silbernen Bücher). OK	2.80
VDI-Verl., B.	S L	*Lehr, E., Spannungsverteilung in Konstruktionselementen. M. 9 Taf., 130 Abb. u. 4 Zahlentaf. 34 Br	7.50
Henius & Co., B.	S L	*Lezius, Mart., Deutsche Kämpfer für fremde Fahnen. Heldentaten u. Schicksale deutscher Soldaten. M. 6 Taf. 34 OL	3.80
Fr. Brandstetter, L.	S L	*Lorch, Herm., Germanische Heldendichtungen. 34 O	3.25
Funk-Dienst, B.	S L	*Luca, R. de, u. H. Finkelnburg, Mit dem Deutschlandsender nach Italien. Italienisch für Anfänger StBr	1.50
W. Klein, B.	S L	*Madonnen, Deutsche. (Die silbernen Bücher) OK	2.80
Karl-May-Verl., R.	S L	May, Karl, Gesammelte Werke je OL	4.50
		*62. Im Tal des Todes.	
A. Seiffhart Verl., M.	S L	*Meesters, Jan Tromp, Die Reise nach Como. 34 OK	2.50
Loewes Verl., St.	S L	*Mettenleiter, F., Alaf sig arna. Alles Heil dem Artbewußten. Mit zahlr. Bild. u. Zeichn. Geschenkausg. OHL	2.90
G. Aupperle, N.	S L	*Meyer, Adolf, Mit Adolf Hitler im Res.-Infant.-Regt. 16 (List). 34. OL	3.50
Gräfe & Unzer, K.,	S L	*Miegel, Agnes, Ostpreußens Bernstein-Küste. M. 48 Photos. 34. OK	2.25
G. Thieme, L.	L	*Mittermaier, Rich., Die Krankheiten der Nasennebenhöhlen u. d. Ohres im Röntgenbild. M. 213 Abb. 34 O	27.—
W. Goldmann, L.	S L	*Molten, Jan, Bankhaus Ulander. Kriminalroman. (Eine Mark Goldmann-Buch) StBr	1.—
Junker & Dünnh., B.	S L	*Muhs, K., Spengler u. der wirtschaftliche Untergang Europas. 34. Br	1.60
Verl. f. Staatsw. u. Gesch., B.	S L	*Müller, Georg, Staat, Volk u. Recht bei Richard Wagner. 34. Br	2.—
Junker & Dünnh., B.	S L	*— Wulf Dieter, Ernst Jünger. Ein Leben im Umbruch der Zeit. 34 OPp	1.50
Safari-Verl., B.	S L	*Müseler, Wilh., Deutsche Kunst im Wandel der Zeiten. M. 284 Abb. 34. 4 ^o OL	4.80
Chr. Kaiser, M.	S L	*Niesel, Wilh., Was heißt reformiert? 34 etwa Br	—,80
K. Voegels V., B.	S L	Nordhausen, R., u. W. Rattey, Unsere märkische Heimat. Streifzüge durch Berlin u. Brandenburg. M. zahlr. Zeichn. u. Kupfertiefdruckbild. 4. A. 34 OL	3.75
A. Pustet, S.	S L	*Pfleger, Karl, Geister, die um Christus ringen. 34 OL	4.90
— —	S L	Pfleger, Mich., An junge Menschen. Betrachtungen. *Bd. 2. Die Sonntage nach Pfingsten. 34 OL	3.40
— —	S L	— Heilige Bildung. Gedanken über Wesen u. Weg christlicher Vollendung. 2. A. OL	2.90
Marcus & Weber, B.	S L	*Placzek, Slegfr., Erotik und Schaffen. 34 O	7.—
J. Habel, R.	S L	*Plus, Maria in unserer Gottesgeschichte. M. 1 Bild. 34 OL	2.—
G. Thieme, L.	L	Pohlisch, K., u. Fr. Panse, Schlafmittel-Mißbrauch. M. 2 Abb. 34. OK	9.60
A. Pustet, S.	S L	*Redlich, V., Dein ist der Tag. Lebensaufbau aus dem Sonntag. 34. OL	3.30
— —	S L	— Religiöse Lebensgestaltung. 2. A. 34 OL	2.90
G. Danner, M.	S L	*Reeg, Will, Tag deutscher Mütter. Ausgeführte Vortragsfolge für Schulen u. Jugendgruppen. 34 StBr	1.50
C. Heymanns V., B.	S L	Reichard, Ernst, Reichskassenordnung. Erläutert. 3. A. 34 O	16.—

Verlag	40	Laden-Preis
Verl. Deutsche Kultur-Wacht, B.	Reihe, Die schwarze. Hrsrg. von Peter Hagen u. H.-J. Nierentz. Jeder Bd. StBr	—,90
	S L *Bd. 1. Hagen, Peter, Der Flieger.	
	S L *Bd. 2. Fritze Bollmann.	
	S L *Bd. 3. Die Lüge als Spiegel.	
	S L *Bd. 4. Straßen im Land.	
	S L *Bd. 5. Null gleich Null.	
Urban-Verlag, Fr. Enaslin & L., R. G. Thieme, L.	S L Renker, Armin, Akelei u. Rittersporn. Briefe an ein Kind . . . O	3.—
	S L *Rothberg, Gert, Ich mußte kommen. (Enaslins neue Romane 77). OHL	2.—
	S L *Rudder, B. de, Die akuten Zivilisationsseuchen. Ihre Epidemiologie u. Bekämpfung. M. 49 Abb. 34 O	18.—
Fischers med. Bh., L.	S L *Ruhmann, W., Die Tastmassage. Ihre Anwendung u. Wirkungsweise bei d. Weichteilrheumatismen. M. 10 Abb. 34. etwa Br	1.20
F. Bruckmann, M.	S L *Rumbucher, Klara, Frühling in Spanien. Von Cadix bis Barcelona. M. 48 Bildtaf. 34 O	5.80
Chr. Kaiser, M. A. Langen, G. Müller, M.	S L *Sasse, Herm., Was heißt lutherisch? 34 etwa Br	—,80
Kösel & Pustet, M.	S L *Schäfer, Wilh., Der deutsche Rückfall ins Mittelalter. Eine Rede. 34 StBr	—,80
	S L *Schaumann, Ruth, Der Kreuzweg. Die 14 Stationen. 14 farb. Blätter nach Orig. auf Pergament. 4° iU	2.80
Dtsch. Landbhdg., B.	S L *Schmalz, Heinz, Die Industrialisierung Ostpreußens als Schicksalsfrage f. d. gesamtdeutschen u. osteurop. Raum. 34. StBr	1.50
Verl. d. Deutsch. Ärzteschaft, B. P. List Verl., L.	S L *Scholz, Georg, Kriegsgefangenen in Sibirien. Blätter d. Erinnerung an stilles Heldentum OL	3.40
	S L *— Wilh. v., Wanderungen. (Reise u. Einkehr. Städte u. Schlösser. Der Bodensee). M. 48 Seiten Kupfertiefdruckabb. Volksausgabe in 1 Bd. OL	4.80
Junker & D., B. E. S. Mittler & S., B. Dtsche Landbhdg., B.	S L *Schulze-Soelde, Walth., Politik u. Wissenschaft. 34 Br	1.60
J. Springer, B.	S L Sommerfeldt, Mart. H., Hermann Göring O	2.50
	S L *Sonnenwende, Deutsche, Ein Handbuch f. d. Gestaltung von Fest u. Feier z. Sonnenwende. Hrsrg. v. Jos. Hugenberg. 34. OK	1.50
	L Spalckhaver, R., u. Frz. Schneiders, Die Dampfkessel nebst ihren Zubehörteilen, ihre Hilfseinrichtungen.	
O. Maier, R.	S L *Ergänz.-Bd. Bearb. v. R. Spalckhaver u. A. Ruster. 34. O	32.—
	S L Spiel und Arbeit.	
	7. Mayser, O., u. E. Hager, Elektr. Spielzeugmotoren. StBr	1.20
	*151. Kallmann, E., Webapparate StBr	1.80
W. Goldmann, L.	S L *Steding, W., Whisky. Roman. (Die blauen Goldmann-Bücher). Neue Ausgabe OL	2.85
E. Rohmkopf, L. A. Pustet, S. R. Hobbing, B.	S L *Stendel, Wolff., Erzähl noch was. Kleine Geschichten . . . OL	3.—
	S L Stonner, Ant., Briefe an Priester. Väterstimmen zum Priesterideal. OL	2.50
	S L *Stratil-Sauer, Lotte u. Gust., Kampf um die Wüste. Bericht über d. Fahrten in d. ostpersische Wüste Lut. M. 64 Kupfertiefdruckbild. 34 OL	6.80
J. Springer, B.	L *Strele, Gg., Grundriß d. Wildbachverbauung. M. 150 Abb. 34. O	26.—
	(Subskript.-Preis bis 20. 4.) O	20.80
G. Thieme, L.	L *Szidat, L., u. R. Wigand, Leitfaden d. einheimischen Wurmkrankheiten d. Menschen. M. etwa 150 Abb. 34 . . . etwa Br	15.—
B. Tauchnitz, L.	S L Tauchnitz-Edition Jeder Bd. Br	1.80
	*Beer, Thom., Mrs. Egg, and other barbarians (5141).	
	*Ruck, Berta, Change here for happiness (5140).	
G. D. W. Callwey, M.	S L *Thierfelder, Frz., Im Kampf um die Seele der Welt. Grundlinien d. Kulturwerbung im Auslande. 34 StBr	—,90
J. Springer, B. B. Sporn, Z.	S L *Tyszka, C. v., Ernährung u. Lebenshaltg. d. deutschen Volkes. 34. Br	9.60
	S L Vehlou, Joh., Lehrkursus d. wissenschaftl. Geburts-Astrologie. Bd. 2. Die Technik der Horoskopberechnung usw. Mit Fig. 2. A. 34 OL	12.—
	Einzelbände lieferbar. Fortsetzungsliste anlegen!	
W. Goldmann, L. Verl. L. Simon, B. J. A. Barth, L.	S L Wallace, Edg., Der Doppelgänger. Kriminalroman. Neue Ausg. OL	2.85
	S L *Wasserwandern, Deutsches. M. zahlr. Bildern. 34 OL	2.85
	S L *Wegener, Kurt, Die Physik d. Erde. Eine Einführung in verständl. Darstellung. M. 53 Abb. 34 StBr	6.60
C. Heymanns V., B.	S L Wegner, Otto, Deutsche Gebührenordnung f. Zeugen u. Sachverst. M. Gesetzesbegründung u. Erläutgn. 8. A. OK	6.60
M. Diesterweg, M. Union, St. A. Pustet, S. Franckh V., St. Verlag Deutscher Wille, B.	S L *Weisser, E., Die deutsche Bildungsidee. 34 Br	1.20
	S L *Westkirch, Luise, Der Schmied von Ellernmoor. Roman . . . OL	4.80
	S L *Wibmer-Pedit, Fanny, Emerenzia. Roman OL	5.70
	S L *Wigge, Heinr., Der Funkwart. M. zahlr. Bild. 34 Br	2.—
	S L *Wille, Deutscher, im Entscheidungsjahr 1933. Beitr. v. Walter Bloem, Paul Burg u. a. Volksausgabe. 34 OHL	6.50
A. Schultze's V., B. C. Heymanns V., B.	S L *Willigmann, K., Die Behörden im Dritten Reich. 34 Br	1.80
	S L *Wunderlich, Carl, Das neue Eidesrecht im Zivilprozeß nach d. v. 1. Jan. 1934 ab gelt. Fassung der Zivilprozeßordnung vom 30. Jan. 1877. 34 etwa Br	3.—
Propyläen-Verl., B.	S L *Zuekmayer, Carl, Der Schelm von Bergen. Schauspiel . . . OHL	3.20
	Musikalien.	
Hanseat. V.-A., H.	L Lobeda-Singebuch.	
	L *Bd. 1. Für Männerchor O	4.50
	L *Bd. 2. Für Männerchor O	4.50
	L *Bd. 3. Für Gemischten Chor OL	2.50
Ullstein, B.	S L Musik für Alle. Jedes Heft Br	—,80
	*311. Dorfmusik.	
	*312. Wir fahren ins Grüne.	
H. Schaufuss, L.	S L *Vogt, F. u. L., Wenn die große Trommel schlägt. 25 neue Lieder f. d. Hitler-Jugend u. das deutsche Jungvolk OL	—,60

„Schulbücher“

Wir führen: **Atlanten** von Debes, Diercke, Lange-Diercke usw. / **Sprachlehrbücher:** Methode Gaspey-Otto-Sauer, Holtze, Kron usw. / **Wörterbücher:** Langenscheidt, Köhler, Liliput, Duden, Erbe, Matthias usw. / **Logarithmentafeln** von August, Bremiker, Bruhns, Schlömilch, Schrön, Vega, Zacharias usw. / **Bibeln, Reclams Universal-Bibliothek, Sammlung Götschen, Präparationen von einem Schulmann.** Genaueres im Lagerkatalog. Ausführliche Schulbücherliste steht auf Wunsch gern zur Verfügung.

Soeben erschienen:

Dem Beruf unserer Zeit zur Gesetzgebung

Vortrag, gehalten in der Akademie für deutsches Recht von
Dr. Franz Schlegelberger, Staatssekretär im Reichsjustizministerium 27 Seiten. Gebestet — 90 RM

Die bedeutamen Ausführungen des Vortragenden befassen sich im besonderen mit dem bürgerlichen Recht, dessen erflügelte Rechtsnormen durch den Strudel der Gelegenheitsgesetzgebung der Nachkriegszeit dem Volke vollends unbekannt, ja verächtlich geworden sind. Sie gipfeln in der Verpflichtung, mit allen Kräften zu versuchen, Besseres an die Stelle des Schlechten zu setzen und dürfen für Anwälte, Richter und Wissenschaftler von gleichem Interesse sein.

Die Wertform der Gerechtigkeit

Von **Dr. Hans Harten**, Rechtsanwalt. 110 Seiten. Gebestet 3.35 RM. In Leinen geb. 4.45 RM

Eine zu neuer Denkhaltung in geistiges Neuland führende Lehre von der Gerechtigkeit, die aus diesem Werte einen neuen Rechts- und Staatsbegriff entwickelt und damit die Gerechtigkeit wieder in den Mittelpunkt der rechtsphilosophischen Betrachtung stellt.

Verlag Franz Dahlen / Berlin W 9

Achtung!

Wir übernehmen aus den Vorräten der Firma Ad. Klein Verlag, Leipzig

„... und hätte der Liebe nicht...“ 14. Tausend

[Die früheren Auflagen hießen: **Der Pfarrer von Hohenheim**] Von Nathanael Süniger

Der Roman wird demnächst in neuem, geschmackvollem Gewande erscheinen.

Wir bitten, die nicht ausgeführten Bestellungen zu wiederholen, damit wir sie ausführen können.

Bestellzettel (Z) liegt dieser Nummer bei.



Hinstorffsche Verlagsbuchhandlung, Wismar i. M.

Soeben erscheint:

Gesetz über die Heimarbeit

Textausgabe

mit der amtlichen Begründung, einführender Einleitung, der Durchführungsverordnung des Reichsarbeitsministers und Sachverzeichnis

(Z) Preis: 80 Pfg. (Z)

Im Anschluß an das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit regelt das Heimarbeitsgesetz die besonderen Arbeitsbedingungen der Heimarbeiter und Hausgewerbetreibenden. Käufer unserer Textausgabe sind: Sämtliche Industrie- und Handelsfirmen mit Heimarbeit, die Heimarbeiter selbst, die Arbeitsgerichte, Rechtsschutzstellen und Organe der Arbeitsfront, Juristen.

DEUTSCHES DRUCK- UND VERLAGSHAUS GMBH.
 Verlag für Rechtswissenschaft • MANNHEIM • BERLIN • LEIPZIG

Für die Marien-Verehrung:

„Von ewig grüner Au“

Mariengedichte

von P. Anton Freitag S. V. D.

128 Seiten. Klein-Okt., Ganzleinen
 RM 2.85 ord.

Bestellen Sie rechtzeitig für den
Mai-Monat!

**Verlagsanstalt
 Heinrich & J. Pechte
 Emsdetten i/Westf.**

Aufhebung des Ladenpreises

Der Ladenpreis unseres Verlagswerkes

Pol Sackardt, Ragen ist von heute ab aufgehoben. Alle noch remissionsberechtigten Exemplare des Buches erbitten wir bis spätestens 29. Mai 1934 zurück. Die nach diesem Termin noch ausstehenden Exemplare werden auf Festkonto gebucht.

Albert Langen / Georg Müller Verlag / München.

Ladenpreis aufgehoben:
„Kunst und Kirche“
 Leipzig, 26.3.1934. B. G. Teubner.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Die Auslieferungsstelle der

Allgemeinen Musikzeitung

befindet sich vom 1. April d. J. ab in Leipzig bei

Breithopf & Härtel.

Wir bitten deshalb Bestellungen von jetzt ab dorthin zu richten, nicht mehr an die Firma C. F. Leede, der wir für die jahrelange gewissenhafte Vertretung in Leipzig auch an dieser Stelle bestens danken.

Verlag Allgemeine Musikzeitung, Berlin-Südende

Schulbuch-Auslieferung in Stuttgart.

Durch Herren Koch, Neff & Detinger lassen wir in Stuttgart ausliefern:

Blümlein, Bilder aus dem römisch-german. Kulturleben
Fischer-Geistbed, Erdkunde
— Vorstufe D für Rheinland und Westfalen
Dieses neue Vorstufenheft tritt in diesen beiden Provinzen an Stelle des früheren Vorstufenheftes. Das frühere allgemeine Vorstufenheft kann aber auf Wunsch weiter geliefert werden und wolle in diesem Falle ausdrücklich entsprechend verlangt werden.

Geistbed-Bausenhardt, Erdkunde
Kleiber, Physik. Erweiterte Ausgabe
Kleiber, Physik für Gymnasien
Kleiber-Karsten, Physik für techn. Anstalten

Kleiber-Nath, Physik f. d. Oberstufe
Kleiber-Scheffler, Elementarphysik
Kleiber-Siepert, Elementarphysik
Kleiber-Siepert, Physik f. d. Oberstufe
Klingenstein, Einführung in die deutsche Dichtung

Klober, Nat. Revolution
Ludendach, Kunst und Geschichte
Schnirpel, Wirtschaftsgeographie

Bestellungen von den über Stuttgart verkehrenden Firmen werden vom 20. März an, soweit das Gewicht unter 5 Kilo bleibt, nur in Stuttgart ausgeführt, es erleiden daher nach dem 20. März nach München gerichtete Bestellungen geringeren Umfangs eine Verzögerung. Sendungen im Gewichte über 5 Kilo können auch direkt von München erfolgen.

H. Oldenbourg, München I
Schließfach 31

Fortsetzung der „Geschäftlichen Einrichtungen u. Veränderungen“ siehe Seite 1507.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhabe-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

In einem bayerischen Bäderort kommt eine Buch- und Kunsthandlung für 7500 RM zum Verkauf. Näheres
Carl Schulz, Breslau 6,
Westendstraße 108.

Berlin

Wegen hohen Alters alte, angesehene Buchhandlung, verbunden mit Leihbibl. u. mod. Antiqu., gegen bar zu verkaufen.
Näheres unter Nr. 511 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

In mitteldeutscher Universitätsstadt ist eine alte gut angesehene Buchhandlung mit Antiquariat günstig zu verkaufen. Schöne Schaufenster, billige Ladenmiete. Uebernahme kann evtl. sofort erfolgen. Näheres unter Nr. 402 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Wegen anderweitigen Unternehmen gebe ich die Vorräte und Verlagsrechte ab von:

Anfangsbücher, Jagdliteratur.

Angebote unter Nr. 531 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Kleine, ausbaufäh. Buchhandlung in südd. Univ.-Stadt steht wegen anderweiter Inanspruchnahme des Inhabers zum Verkauf. Für jungen Fachmann aussichtsvolle Etablierungsgelegenheit. Zuschriften ernsthafter Bewerber unter „Süddeutschland“ Nr. 509 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Guterhaltene moderne Leihbibliothek, etwa 1000 Bände, billig zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 532 durch d. Geschäftsstelle des B.-V.

Sortimentsbuchhandlung, ausbaufähig und evtl. m. Nebenzweigen, sofort bar zu kaufen gesucht. Norddeutschl. bevorzugt, keine Großstadt. Kapitalanlage etwa 10000 RM. Angebote unter „Norddeutschland“ Nr. 499 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Angebote verkäuflicher Sortimentsbuchhandlungen sind mir jederzeit erwünscht.

Carl Schulz, Breslau 6,
Westendstraße 108.



Größeres Verlagsunternehmen, seriös und gut einträglich, wird zu kaufen gesucht. Gesgebenenfalls kommt auch aussichtsvolle Beteiligung in Betracht. Sofort verfügbares Kapital 50000 RM, später mehr. Angebote erbeten unter Nr. 51 durch
Leipzig **Carl Fr. Fleischer**

Stellenangebote

Für die Bezieher von Sonderdrucken:

Vorhergehender Stellenbogen in Nr. 74 des Börsenblattes vom 28. März 1934.

Wir suchen vier neue Arbeitskräfte

für unseren Verlag, den wir ab 1. Mai 1934

nach Berlin S.W. 68

verlegen:

1. einen jüngeren Gehilfen für die Auslieferung und Abrechnungskonten;
2. eine jüngere perfekte Stenotypistin, die nebenbei Karteiarbeiten erledigt;
3. eine Verlagsgehilfin für Schreibmaschine und Karteiarbeiten;
4. einen männlichen Lehrling mit höherer Schulbildung.

Angebote sofort schriftlich mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Lichtbild von in Berlin ansässigen Bewerbern an

Wilhelm Limpert-Verlag, Dresden-A. 1

Stellengesuche

Für meinen zu Ostern auslernenden Lehrling (weibl.) suche ich zum 1. 4. oder später Anfangsstelle im Sortiment oder Verlag. Suchende (21 J., Abit., 2jähr. Lehrzeit, bestand. Gehilfenprüfung) ist mit allen buchhändl. Arbeiten vertraut. Zu Auskünften bin ich gern bereit.

Dr. Valher
i. Fa. Justus Raumanns
Buchhandlung
Dresden-A., Scheffelstr. 16.

Vermischte Anzeigen



„Das Zeitalter des Merkantilismus innerhalb des Germanentums“ (380 Seiten Maschinenschrift) von bel. Verf. zu vergeben. — Angesichts der Autarkiebestrebungen aktuell.

Anfragen erbeten unter Nr. 53 an

Carl Fr. Fleischer
Leipzig

Seriöse Herren

(Arier) für den Vertrieb eines in den nächsten Tagen neu erscheinenden, zeitgemäßen, praktischen Selbstunterrichtswerkes gesucht, das konkurrenzlos ist. Interessenten: Vorwärtsstrebende aller Berufe und Stände, insbesondere Handel und Industrie. Hohe Provision und bei zufriedenstellenden Leistungen Unterstützung durch den Verlag, evtl. auch Spesen. Bewerbungen mit allen für diese Tätigkeit notwendigen Angaben nur von Herren, die auf ähnlichem Gebiete bereits erfolgreich gearbeitet haben, erbeten unter Nr. 536 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins. Horcher verbeten.

Betrifft Fortsetzungen der Firmen Trewendt & Granier und Hermann Sack G. m. b. H., Breslau

Falls keine Abbestellung erfolgt, bitten wir Fortsetzungen und Zeitschriften unverändert weiter zu liefern. Zusendung erfolgt nur für Rechnung Trewendt & Granier.

Bereinigte Fachbuchhandlungen für Recht, Verwaltung und Wirtschaft

Trewendt & Granier,
Buchhandlung
Breslau, Albrechtstr. 15

Herm. Sack,
Fachbuchhandlung m. b. H.,
Breslau, Kupferschmiedestr. 40



Verlagsübernahme

Die bisher im Verlage Reimar Hobbing, Berlin, erschienenen „Wochenberichte des Instituts für Konjunkturforschung“ und „Vierteljahreshefte zur Konjunkturforschung“ sind am 1. April 1934 in den Verlag der Hanseatischen Verlagsanstalt, Hamburg, übergegangen.

Die Bezugspreise bleiben unverändert bestehen, und zwar:

Vierteljahreshefte (Teil A und B)

Jahrgang	RM. 32.—
Einzelhefte (Teil A und B).	„ 10.—

Wochenberichte

Jahrgang (einschl. Zustellung im Inland) . . .	„ 30.—
Vierteljährlich	„ 7.75

Die bisher durch den Buchhandel bezogenen Fortsetzungsstücke werden von jetzt ab laufend durch die Hanseatische Verlagsanstalt ausgeliefert. Fortsetzungsänderungen sind an die Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg 36, Pilatuspool 4, zu richten.

Für die Postbezieher tritt keine Veränderung in der Zustellung ein.

Früher erschienene Hefte und Sonderhefte können von der Hanseatischen Verlagsanstalt bezogen werden.

Hamburg, 1. April 1934

Hanseatische Verlagsanstalt A.=G.

- Stephan, W., u. J. Richter: Arbeitsbeschaffung im Gesetz zur Verminderung der Arbeitslosigkeit vom 1. Juni 1933 mit den Ausführungsbestimmungen. 1933. 187 S. 8° (E. Heymann, Brln.) 5.—; Nachtrag 1933, 32 S. 1.—.
- Thiele, A., u. K. Goelker: Deutsche Arbeit im Vierjahresplan. 182 Bilddokumente. Mit Geleitworten des Reichsministers Göring (u. a.) 1933. 128 S. 4° (Stalling, Oldenburg.) 4.80.
- Volz, W.: Industrie in den Osten! Die deutsche Wirtschaftsstruktur und das Problem der Ostfiedlung. Mit mehreren graphischen Darstellungen. 1933. 17 S. 8° (Bominkel, Berlin.) —.90.
- Wagener, D.: Nationalsozialistische Wirtschaftsauffassung und berufsständischer Aufbau. 1933. 39 S. 8° (Wirtschaftspolit. Verlag, Berlin.) —.50.
- Wilhelm, Dr.: Volk im Dienst. Wesen und Wirkung der allgemeinen Arbeitspflicht. 1931. 227 S. 8° (List, Leipzig.) 5.80.
- Wismann, S.: Organische Nahrungsform, Jnderwahrung und Arbeitsbeschaffung. 1933. 110 S. 8° (Kohlhammer, Stuttgart.) 2.50.

Vollsgesundheit.

Medizinische Hausbücherei.

- Bilz, F. C.: Das neue Naturheilverfahren. Mit vielen Abb., Taf., Modellen usw. Neue Bearbeitung. 1932. 2 Bde. (Bilz, Dresden-Radebeul.) Lw. 35.—.
- Bock, C. C.: Das Buch vom gesunden und kranken Menschen. Mit 443 Abbildungen. 19. Aufl. 1929. (Union, Stuttgart.) Lw. 16.—.
- Brauhle, Alfred: Handbuch der Naturheilkunde. Mit zahlreichen Abbildungen. 2. Aufl. 1934. 750 S. (Reclam, Leipzig.) Lw. 12.—.
- Duttler, Andreas: Die Tuberkulose. Allgemein verständliche Darstellung. 132 S. 8° 1934. (Wolfgang Fischer, Johann Weiß Verl., Leipzig.) Lw. 3.80.
- Fischer-Dückelmann, A.: Die Frau als Hausärztin. Ein ärztl. Nachschlagebuch der Gesundheitspflege und Heilkunde in der Familie. Mit 496 Abbildungen, 42 Tafeln und 1 Modell-Album: Mann und Weib. 3. Aufl. 1929. (Süddeutsches Verlagsinstitut, J. Müller, München.) Lw. 20.—.
- Franck, R.: Die Medizin im Dienste der Familie. (F. C. W. Vogel, Leipzig-Berlin.) Geb. 18.—.
- Knaurs Gesundheits-Lexikon. Ein Handbuch der Medizin, Hygiene, Körperkultur und Schönheitspflege. 536 S. 1930. (Knaur, Berlin.) Lw. 2.85.
- Lexikon der Gesundheit. Ratgeber zur Pflege des Körpers in gesunden und kranken Tagen. 400 Stichworte, 200 Fotos und 1000 Zeichnungen im Text und auf 480 Tafeln zahlreiche Übersichtstabellen. 1933. (Ulstein, Berlin.) Lw. 3.—.
- Meng, S.: Das ärztliche Volksbuch. Kleine Ausgabe. 2. Aufl. Mit zahlreichen zum Teil farbigen Abbildungen auf 89 Tafeln. 1933. (Hippokrates-Verlag, Stuttgart.) Lw. 17.50.
- Mensch, Der. Vom Werden, Wesen und Wirken des menschlichen Organismus. Hrsg. vom Deutschen Hygiene-Museum. Red. von R. Vogel. Mit 333 Abb. 14 Tabellen und 65 teils farbigen Tafeln. 1930. (Barth, Leipzig.) Lw. 42.—.
- Schmidt, F. A.: Unser Körper. Handbuch der Anatomie, Physiologie und Hygiene der Leibesübungen. 8. Aufl. v. W. Kohlrausch. Mit 535 Abbildungen und einem Anhang: Erste Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen. 1931. (Voigtländer, Leipzig.) Lw. 16.20.
- Weg, Der, zur Gesundheit. Ein getreuer und unentbehrlicher Ratgeber für Gesunde und Kranke. Allopathie und Naturheilkunde von A. Müller. Homöopathie von R. W. Schlect. Biochemie von A. Früh. Mit Sonderbeilage Sexualfragen von S. Gill. Mit 56 (44 farbigen) Tafeln, 200 Abbildungen und 2 zerlegbaren anatomischen Modellen. 2 Bde. 47/48. Aufl. 1932. (E. A. Weller, Berlin.) Lw. 32.40.

Mutter und Kind (Frauenbücher).

- Ankenbrand, E.: Die gesunde glückliche Frau. 1932. (Süddt. Verlagshaus, Stuttgart.) Lw. 5.—.
- Borofini, A. v.: Hygiene des keimenden Lebens. Winke für werdende Mütter. 1925. (E. Pahl, Dresden.) Geb. 1.55.
- Ebert-Stodinger, Cl.: Mutterschaft. 1929. (Wendepunkt-Verlag, Zürich.) 4.—.
- Fehlauer, C. S.: Guter Rat für Frauen und Mütter. 4. Aufl. 1933. (Hausarzt-Verlag, Berlin.) 1.35.
- Frauenbuch, Das. Das Weib als Mädchen, Gattin, Mutter, Pflegerin und Erzieherin in gesunden und kranken Tagen. Herausg. von 16 prakt. Ärzten, Hygienikern und Pädagogen. Mit 65 Abbildungen, 10 Tafeln und 2 zerlegbaren Modellen. 1928. (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin.) Lw. 15.—.

- Graaz, S.: Gesunde Mütter — Schöne Kinder. Mit 29 Abbildungen. 1934. (Falken-Verlag, Berlin.) 1.80.
- Liepmann, W.: Die Frau, was sie vom Körper und Kind wissen muß. Mit 109 Abbildungen und 40 Tafeln. 2 Teile in 1 Bd. 1922. (Union, Stuttgart.) Geb. 4.80.
- Müller, A.: Anatomisches Bilderbuch der Frau. Zeitgemäße Frauenpflege. Mit 10 Tafeln. 4. Aufl. 1929. (Elisabeth Müller-Verlag, München.) Geb. 4.—.
- Paull, S.: Die Frau. Ein neuzeitliches Gesundheitsbuch. Mit 76 Abbildungen. 130./136. Tausend. 1929. (Strecker & Schröder, Stuttgart.) 5.40.
- Strab, C. S.: Die Körperpflege der Frau. Mit 136 Abbildungen und 1 Tafel. 13. Aufl. 1927. (F. Enke, Stuttgart.) Lw. 20.20.
- Wenzler, E.: Besser vorbeugen als heilen. Wegweiser über Krankheitsverhütung im Kindesalter für Eltern und Erzieher. Mit Bildern. 1933. (Verlag »Kleine Kinder«, Dresden.) 2.—.
- Richtige Ernährung — Gesunde Kinder! Ernährungsvorschriften und Kochrezepte. Mit Bildern. Ebenda. 2.—.
- Wille, Otto: Die Frau, die Hüterin der Zukunft. Ein Buch über Welt und Weib. 248 S. (Kabisch, Leipzig.) Kart. 4.80.

Wehrsport.

- Arnold, A.: Die sportärztliche Untersuchung. Mit 2 Abbildungen. 78 S. Kl. 8° 1933. (Barth, Leipzig.) 2.70.
- Gefechtsfibel, Die. (Schützenzug, Schützenkompagnie.) Von Friedr. v. Cochenhausen. (Berl. »Offene Worte«, Brln.) StBr. 1.—.
- Geländesport-Bücherei. (Franch, Stuttg.) Jede Nr. br. —.40; Doppel-Nr. br. —.80.
- Gruppe, Die (neue). Zusammengefasst und bearbeitet von Bodo Zimmermann. Mit 82 Bildern und Zeichnungen. 3. Aufl. (Verlag »Offene Worte«, Berlin.) StBr. 1.—.
- Kenfer, S.: Geländesport, Volkssport in der Schule. 1933. (Quelle & Meyer, Leipzig.) 2.20.
- Kühlwein, Fritz: Felddienst-ABC für den Schützen. Ein Handbuch für Lehrer und Schüler. 51.—70. Tausend. 5. Aufl. Mit 72 Abbildungen und Skizzen. (Mittler, Berlin.) StBr. 1.—.
- Lagerfibel. Von W. Weber. Mit zahlr. Abb. (Verlag »Offene Worte«, Berlin.) StBr. 1.—.
- Maliß, B.: Die Leibesübung in der nationalf. Idee. 1933. (Eher, München.) —.70.
- Queckbörner: Der wehrhafte Mann. Prakt. Geländesport-ABC für alle, die sich wehrhaft machen wollen. Mit 190 Abb. 1934. (Mittler, Berlin.) Br. 1.—.
- Rudolf-Bücherei. (Franch, Stuttgart.) Jede Nr. Br. —.40; Doppel-Nr. Br. —.80. Vierteljährlich 6 Lieferungen. Br. 2.20.
- Soldatenfibel, Die. Zusammengefasst und bearb. von Bodo Zimmermann. Mit 86 Bildern u. Zeichnungen. 4. Aufl. (Verlag »Offene Worte«, Berlin.) StBr. 1.—.
- Suren, Hans: Gymnastik für Heim, Beruf und Sport. 244 S. m. 180 Abb. und 1 Übungsheft (32 S.) u. 5 Lehrtafelleporellös mit 60 Abb. 1929. (Franch, Stuttg.) Kl. 4.80.
- Volkserziehung im Dritten Reich. 155 S. 1934. (Franch, Stuttgart.) 2.80.
- Wehrsport-Fibel. Von Fritz Schiele. Mit 114 Bildern und Zeichnungen. 2. verb. Aufl. (Verlag »Offene Worte«, Berlin.) StBr. 1.—.

Erste Hilfe. — Sanitätswesen.

- Blume, J.: Der Samariter. Leitfaden für die erste Hilfe. 2 Hefte. Mit Abbildungen. 7. Aufl. 1931. (G. Braun, Karlsruhe.) 1.62.
- Dienstvorschrift für die SA. der NSDAP. Heft 7: Gesundheitsdienstordnung. 1933. (Jos. E. Huber, Dieffen.) Kart. —.50.
- Dreißt, W.: Sanitäts-ABC. Mit 30 Abbildungen und Tafeln. 1934. (Mittler, Berlin.) 1.—.
- Esmarck, Fr. v.: Die erste Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen. Ein Leitfaden in 6 Vorträgen. 50. Aufl. v. L. Kimmle. 267 S. mit 320 Abbildungen. 1931. (F. C. W. Vogel, Berlin.) Hln. 3.60.
- Grimm-Rösslin, S.: Wie helfe ich? Die erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen. Lehr- und Lernbüchlein für jedermann. 16. Aufl. mit 10 Abbildungen. 1934. (Fröhlich, Leipzig.) —.30.
- Haring, J.: Leitfaden der Krankenpflege in Frage und Antwort. Für Krankenpflegeschulen und Schwesternhäuser. 6. Aufl. 1931. (Springer, Berlin.) 2.43.
- Kalies, W.: Die Sanitätsfibel. 3. Aufl. 95 S. Mit 111 Abbildungen. 1934. (Verlag »Offene Worte«, Berlin.) 1.—.
- Marloth, K.: Notverbände und deren Technik. Hilfs- und Auskunftsbüchlein für jedermann. 47 S. 1933. (Fröhlich, Leipzig.) —.50.
- Taschenbuch für erste Hilfe bei Unglücksfällen beim Sport, Wandern und zu Hause. 3. Aufl. 31 S. Mit Abbildungen. 1933. (Kabisch, Leipzig.) —.60.

- Ostermann, A.: Krankenpflegelehrbuch. Hrsg. im Auftrage des Preuß. Min. für Volkswohlfahrt. 10. Aufl. 514 S. Mit 219 Abbildungen. 1928. (J. Springer, Berlin.) Zw. 10.80.
- Saupe, A.: Samariter und Nothelfer. Leitfaden für erste Hilfeleistung. 43 S. Mit 21 Abb. 1931. (G. Thieme, Leipzig.) —.63.
- Schuster, J.: Leitfaden für Gesundheitspflege und erste Hilfe. 29 S. 1933. (G. Thieme, Leipzig.) —.20.
- Unterrichtsbuch, Amtliches, des deutschen Roten Kreuzes für die Sanitätskolonnen... Mit zahlreichen teilweise farbigen Abbildungen. 416 S. 1930. Ln. 1.50.
- Rassenhygiene.**
- Baur, E., E. Fischer u. J. Penz: Menschliche Erblichkeitslehre u. Rassenhygiene. Band 1: Menschliche Erblichkeitslehre. Mit 172 Abb. u. 9 Taf. 3. Aufl. 1927. Zw. 18.—. — Bd. 2: Menschliche Auslese und Rassenhygiene. Mit 12 Abb. 4. Aufl. 1932. (J. F. Lehmann, München.) Zw. 15.30.
- Bavink, B.: Eugenik als Forschung u. Forderung der Gegenwart. Mit 17 Abb. 1934. (Wissenschaft u. Bildung.) (Quelle & Meyer, Leipzig.) Geb. 1.80.
- Bredt, Johann: Volkskörperforschung. 54 S. 1930. (Ferd. Hirt & Sohn, Leipzig.) 1.35.
- Burgdörfer, Fr.: Volk ohne Jugend, Geburtenschwund und Überalterung d. deutschen Volkskörpers. 1932. (Bowinkel, B.) 9.50.
- Dürre, K.: Erbbiologischer u. eugenischer Wegweiser für Jedermann. 1933. (Regner, Berlin.) Zw. 3.30.
- Erblehre und Erbpflege. Hrsg. v. Zentralinst. f. Erz. u. Unterricht. 1933. (Mittler, Berlin.) 3.—.
- Gerke, Ahim: Die Rasse im Schrifttum. 91 S. 1933. (Regner, Berlin.) Zw. 3.50.
- Graf, J.: Vererbungslehre, Rassenkunde und Erbgesundheitspflege. 314 S. u. 4 farb. Tafeln. 2. Aufl. 1934. (J. F. Lehmann, Mü.) Zw. 7.20.
- Günther, H. F. A.: Volk und Staat in ihrer Stellung zur Vererbung und Auslese. 37 S. 1933. (J. F. Lehmann, München.) 1.20.
- Hartmann, J.: Rassenpflege. (Hachmeister & Thal, Lpzg.) —.70.
- Helmuth, O.: Volk und Gefahr. (J. F. Lehmann, München.) 1.—.
- Höper, W.: Adolf Hitler, der Erzieher der Deutschen. 180 S. 1934. (Ferd. Hirt & Sohn, Leipzig.) Geb. 4.20.
- Jebb, Fr.: Rassenkunde und Rassenpflege. Ein Wegweiser für die bevölkerungspolitische Propaganda. 1933. (Grüwell, Dortmund.) 2.—.
- Jörns, E., u. Dr. Schwab: Rassenhygienische Fibel. (Regner, Berlin.) 2.20.
- Kern, Fr.: Nationale Erbgesundheitslehre und Volksaufzucht. 19 S. 1933. (Welz, Langensalza.) —.50.
- Kleinschmidt, D.: Blut u. Rasse. 1933. (Warnack, Berlin.) —.75.
- Köhn-Beckhens, Ch.: Was ist Rasse? Gespräche mit den größten deutschen Forschern. 126 S. 1934. (Eher, München.) 1.80.
- Mähmann, K.: Hitlerjugend — neue Jugend! 78 S. mit 16 Abb. 1933. (Ferd. Hirt & Sohn, Leipzig.) Geb. —.85.
- Meyer, Erich, u. Werner Dittlich: Erb- u. Rassenkunde. 3. Aufl. 104 S. 1934. (F. Hirt, Breslau.) 2.50.
- Mudermann, H.: Eugenik und Katholizismus. 47 S. 8^o 1933. (Regner, Berlin.) 1.40; Zw. 2.30.
- Eugenik u. Volkswohlfahrt. 34 S. 8^o 1933. (Mittler, Berlin.) 1.50.
- Kind und Volk. Teil I: Vererbung und Auslese. 16., bed. verm. Aufl. 300 S. mit Abb. 8^o 1933. (Herder, Freiburg.) 4.—; Zw. 5.20.
- Mühlner, G.: Land ohne Kinder, Land ohne Zukunft! 74 S. 1933. (Mittler, Berlin.) 1.50.
- Rabes, D.: Vererbung und Rassenpflege. Zahlen, Bilder und Tatsachenberichte. Mit 64 Abb. 1934. (Quelle & Meyer, Leipzig.) 1.20.
- Römpf, H.: Lebenserscheinungen. 192 S. m. 85 Abb. 1933. (Franckh, Stuttgart.) Zw. 4.20.
- Schäffer, C.: Volk und Vererbung. Einführung in die Erbforschung, Familienkunde, Rassenlehre und Bevölkerungspolitik. Mit 73 Abb., 4 Tafeln u. 1 Ahnentafel. (Teubner, Lpzg.) Kart. 1.60.
- Scheumann, F. K.: Bekämpfung der Unterwertigkeit. Planmäßige Vorsorge für die deutsche Familie. 1933. (Regner, Berlin.) Zw. 3.30.
- Siemens, H. W.: Vererbungslehre, Rassenhygiene und Bevölkerungspolitik. 6. Aufl. Mit 59 Abb. und Karten. 1934. (J. F. Lehmann, München.) Geb. 3.60.
- Stammle, M.: Rassenpflege und Schule. 42 S. 1933. (Mann's Pädag. Magazin Nr. 1379.) (Meyer, Langensalza.) 1.—.
- Rassenpflege im völkischen Staat. 2. Aufl. Mit 1 Tafel. 1933. (J. F. Lehmann, München.) 2.20.
- Stehle, O.: Gesundes Volk — gesunde Rasse. 81 S. mit 1 Tafel. 1933. (Quelle & Meyer, Leipzig.) 2.20.
- Venzmer, Gerhard: Sieh dir die Menschen an. 84 S. m. 28 Abb. u. 4 Taf. 1932. (Franckh, Stuttgart.) Zw. 3.50.
- Verschuer, O. v.: Erblehre des Menschen. 32 S. 8^o (Volk und Wissen. Bd. 2.) 1934. (Brehm-Verlag, Berlin.) —.90.

Bauerntum.

a) Allgemeines:

- Blau, Bücher: Deutsche Bauernhäuser. 1934. (Langewiesche, Königstein.) 2.40.
- Burgdörfer, Fr.: Zurück zum Agrar-Staat? 1933. 154 S. 8^o (Bowinkel, Berlin-Grünwald.) 4.80.
- Damaskle, A.: Bodenreform und Landwirtschaft. 1933. 64 S. 8^o (Hobbing, Berlin.) 1.60.
- Darré, H. W.: Das Bauerntum als Lebensquell der nordischen Rasse. 2., verb. Aufl. 1933. (Lehmann, München.) 8.—; Zw. 10.—.
- Neuadel aus Blut und Boden. 1930. (Lehmann, München.) 6.30.
- Landvolk in Not und die Rettung durch Adolf Hitler. 1932. 31 S. 8^o (Eher, München.) —.10.
- Zur Wiedergeburt des Bauerntums. 1931. 8 S. gr. 8^o (Lehmann, München.) —.20.
- Dorner, Johann: Bauernstand und Nationalsozialismus. 1931. 3. Aufl. 62 S. (Eher, München.) —.90.
- Eickstedt, Claus von: Bauernkampf der Gegenwart. 1932. (Meyer, Langensalza.) 1.85.
- Franz, G.: Der deutsche Bauernkrieg. 494 S. 1933. (H. Oldenbourg, München.) 17.—; Zw. 18.50.
- Fraendorfer, M.: Der ständische Gedanke im Nationalsozialismus. 1933. 46 S. 8^o (Eher, München.) —.40.
- Fuchs, H.: Erziehung zum Lande. 1933. 200 S. 8^o (Welz, Langensalza.) 4.20; geb. 5.50.
- Gärtner, R.: Nationale Landwirtschaft. (Stalling, Oldenbg.) 1.20.
- Gerdes, H.: Geschichte des deutschen Bauernstandes. 1928. 127 S. 22 Abb. 11. 8^o (Teubner, Leipzig.) 1.80.
- Gahne, Hans: Vom deutschen Jahreslauf im Brauch. (= Bd. 30 „Deutsche Volkheit.“) (Diederichs, Jena.) 1.20; geb. 1.80.
- Gärtwich, C.: Rittergut oder Bauerndorf? 1933. 70 S. 8^o (Hartung, Hamburg.) 1.40.
- Ghlenburg, J.: Die deutsche Siedlung als Ausdruck eines nationalsozialistischen Gesellschaftsideals. 1933. (Marhold, H.) 1.20.
- Gpfen, Günther: Das Landvolk. 1933. 76 S. (Hanseatische Verlagsanst., Hamburg.) 2.50.
- Iwersen, J.: Praktische bäuerliche Betriebslehre. 1931. 198 S. 8^o (Landwirtsch. Schulbuchhandlung, Berlin.) 3.60.
- Klapper, Josef: Schlesische Volkskunde. 1925. 352 S. m. 61 Abb. (Ferd. Hirt, Breslau.) Geb. 10.50.
- Kreuzfeldt, H.: Das Schicksal der Landwirtschaft — das Schicksal Deutschlands. 1933. 41 S. mit 1 Karte. 8^o (Heymann, Bln.) 2.—.
- Krüger u. Lemke: Deutsches Bauerntum. Ein Buch für die mecklenburgische Landjugend. (Welz, Langensalza.) Dlw. 3.50.
- Müller, R.: Der deutsche Landwirtschaftsbetrieb in der autarken Volkswirtschaft. 1933. 170 S. 4^o (Lind's-Grufius, Kaiserslaut.) 4.—.
- Dechsner, H.: Der Bauer im Staat. (Schaper, Hannover.) 1.65.
- Reischke, Hermann: Reichsbauernführer Darré. Der Kämpfer für Blut und Boden. 1933. 64 S. (Verlags- und Vertriebsgesellschaft, Berlin.) 1.—.
- Rohr, W.: Bauernpolitik und Nationalerziehung. (Quelle & Meyer, Leipzig.) —.60.
- Saure, W.: Das Reichserbhofgesetz. Ein Leitfaden zum Reichserbhofrecht mit Durchführungsbestimmung. 1934. 127 S. 8^o (Neudeutsche Verlags- und Treuhand-G. m. b. H., Berlin.) 1.25.
- Schlange-Schönigen, Hans: Acker und Arbeit. 1932. 74 S. (Stalling, Oldenburg.) 1.20.
- Bauer und Boden. 1933. 77 S. 8^o (Hans. Verlagsanstalt, Hamburg.) 2.—.
- Schmid, E.: Deutsche Siedlung im 1., 2. und 3. Reich. 1933. (Eher, München.) 1.20.
- Schneider, Hermann: Unser täglich Brot. Lebensfragen der deutschen Landwirtschaft. 1930. 78 S. (M.S.-Bibl. 19.) (Eher, M.) —.90.
- Schwchow, Walthar von: Der Bauer von Morgen. (Verlag f. landw. Schrifttum, Bremen.) —.70.
- Stolt, M.: Die landwirtschaftliche Siedlung und die zweckmäßigste Rechtsform ihrer Träger. 1933. (Deutsche Landbuchhandlung, Berlin.) —.75.
- und R. Homann: Grundsätzliches für Ausgestaltung des landwirtschaftlichen Siedlungsbaues. 1933. Ebenda. 1.50.
- Struktur, Die wirtschaftl. und geistige, eines Siedlungsdorfes. Eine Untersuchung des Volkshochschulheimes Tempelhof unter Leitung v. Günther Krolzig. Mit einem Vorwort v. H. Seiff. 70 S. mit 10 Abb., 1 Karte. 4^o = Berichte über Landwirtschaft. NF Sonderheft 44. (Parey, Berlin.) 4.80.
- Willkens, Werner: Nationalsozialistische Agrarpolitik. Mit einem Geleitwort v. H. W. Darré. 1931. 64 S. (M.S. Agrarfragen 1.) (Eher, München.) —.90.
- Woltersdorf-Stettin, M.: Das Erbe der enterbten Landarbeiter. 1933. (Deutsche Landbuchhandlung, Berlin.) 1.50.

- Zaunert, P.: Die Stämme im neuen Reich. (Diederichs, J.) 3.60.
 Zur Ungnad, Walter: Deutsche Freibauern. Kölmer und Kolonisten. 1932. 212 S. mit 51 Abb. Gr. 8° (Gansf. Verlagsanstalt, Hamburg.) 6.50.
- b) **Schöne Literatur:**
 Albert, P.: Die letzte Furche. (Vertelsmann, Gütersloh.) 1.10.
 Bauer, Albert: Der Held unserer Ehre. (List, Leipzig.) 5.20.
 Bauer, J. M.: Die Notthafften. (R. Piper, München.) Lw. 5.80.
 Bauernkrieg, Der deutsche. Hrsg.: D. G. Brandt. 1929. 91 S. (Deutsche Volkheit 69.) (Diederichs, Jena.) 1.20.
 Bauernschwänke, Alte. Hrsg.: Gumbel. 1928. 160 S. (Deutsche Volkheit 7.) Ebenda. 1.20.
 Bauernweistümer, Deutsche. Hrsg.: E. v. Künßberg. 1926. 164 S. (Deutsche Volkheit 21/22.) Ebenda. 3.60.
 Berglar-Schröder: Bauern in Not. Ein Roman aus den Bergen. (Deutsche Vereinsdruckerei, Graz.) 2.85.
 Beste, Konrad: Das heidnische Dorf. 1932. 293 S. (Langen/Müller, München.) 4.80.
 Beyerlein, Fr. A.: Land will leben. Eine deutsche Chronik. (Hopfer, Burg.) 3.50; Lw. 4.40.
 Blund, H. Fr.: Werden des Volk. Die Romane der Niederdeutschen Trilogie. (Langen/Müller, München.) 6.80.
 Braun, Lotte: Ein Fußbreit Erde. 1933. (Staadmann, Lpzg.) 4.80.
 Brausewetter, A.: Nur ein Bauer. Roman. 1932. 220 S. 8° (Bergstadt-Verlag, Breslau.) 3.75.
 Brautlaht, E.: Einfaat. (Grote, Berlin.) 4.80.
 Brey, Henriette: Der Erbhof u. a. Heimatgeschichten. (Schöningh, Paderborn.) 3.80.
 Bronsart, Barbara Katharina von: Die Herrin. Ein Landroman aus harter Zeit. (Langen/Müller, München.) 5.50.
 Bruder, Otto: Das Erbe. 1932. 85 S. (Kaiser, München.) 1.40.
 Brust, Alfred: Verlorene Erde. (Horen-Verlag, Leipzig.) 6.75.
 Busse, Hans Erich: Bauernadel. Roman-Trilogie aus dem Schwarzwald. 1933. 599 S. (List, Leipzig.) 4.80.
 Daub, G. H.: Adel im Bauernblut. Roman. (Schöningh, Paderborn.) 3.80.
 Ernst, Paul: Der Schatz im Morgenbrotstal. (List, Leipzig.) 3.50.
 Fechter, P.: Das wartende Land. (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.) 7.50.
 Frenssen, Gustav: Die drei Getreuen. Volksausg. (Grote, Berlin.) 2.85.
 — Fürn Uhl. Volksausg. Ebenda. 3.50.
 — Meino, der Prähler. Ebenda. 4.80.
 — Von Saat und Ernte. Ein Buch vom Bauernleben. 1933. 134 S. (Safari-Verlag, Berlin.) 4.80.
 Gellner, A.: Familie Hillert. Ein rhein. Bauernroman. (Hillmann, Leipzig.) 4.50.
 Gläfer, Fritz Hermann: Blut und Scholle. (Fünf Türme-Verlag, Halle.) 3.15.
 Griesse, Friedrich: Der ewige Acker. 1930. 426 S. (Schünemann, Bremen.) 7.50.
 — Das letzte Gesicht. Ebenda. 4.80.
 — Saatgang. Ebenda. —.80.
 Grimm, Hans: Volk ohne Raum. (Langen/Müller, München.) 8.50.
 Grinths, Anne: Ungepflügte Acker. Ein Roman von Blut und Scholle. (Schöningh, Paderborn.) 3.60.
 Heimat und Volkstum. Ein deutsches Dichterbuch. Hrsg. v. H. Chr. Kaerger. (Kochler & Amelang, Leipzig.) 2.50.
 Heinze-Hoferichter, M.: Ina Berghöft. (Vertelsmann, Gütersloh.) 4.40.
 Hinrichs, August: Das Volk am Meer. (Quelle & Meyer, Leipzig.) 2.85.
 Huggenberger, A.: Die Bauern vom Steig. (Staadmann, Leipzig.) 4.50.
 — Dorfgenossen. Neue Erzählungen. Ebenda. 3.60.
 — Vom Segen d. Scholle. 1929. 6.—8. Tauf. 248 S. 8° Ebenda. 3.60.
 Jaergel, Hans-Christoph: Bauer unterm Hammer. Schauspiel in drei Akten. (Dieck Bühnenvertrieb, Stuttgart.) 2.50.
 — Atem der Berge. 1933. 464 S. 8° (List, Leipzig.) Lw. 5.80.
 Karsthans, Die Bauern marschieren. 1931. 297 S. (Stalling, Oldenburg.) 5.80.
 Keller, Paul: Ulrichshof. (Bergstadtverlag, Breslau.) 2.85.
 Küd, E. u. H. Sohren: Feste und Spiele des deutschen Landvolkes. 3. Aufl. 1925. 372 S. (Deutsche Landbuchhandlung, Berlin.) Geb. 4.—.
 Kneip, Jakob: Hampit der Jäger. (List, Leipzig.) 5.80.
 Kortwich: Friesennot. (Insel-Verlag, Leipzig.) —.80.
 Krage, Fr. H.: Land im Schatten. (Vertelsmann, Gütersloh.) 3.50.
 Kuhnert, A.: Karjane. Geliebte unseres Sommers. (Reclam, Leipzig.) 3.—; Lw. 4.80.
 Kunkel, Hans: Anna Leun. 1932. 3. Aufl. 264 S. 8° (Reclam, Leipzig.) 4.80.
 Linke, Johannes: Ein Jahr rollt übers Gebirg. 1934. 422 S. 8° (Staadmann, Leipzig.) 5.80.
 Lönz, Herm.: Die Häuser von Ohlenhof. Roman eines Dorfes. (Sponholz, Hann.) 3.90.
 — Der letzte Hansbur. Bauernroman. Ebenda. 3.90.
 Lohmann, H.: Pflug im Acker. (Staadmann, Leipzig.) 3.50; Lw. 4.80.
 Mechow, Karl Benno von: Das ländliche Jahr. Ein Roman von bäuerlicher Arbeit und vom Kreislauf des Jahres. 1929. 367 S. (Langen/Müller, München.) 7.50.
 — Vorfrömmen. Ebenda. 5.50.
 Miegel, Agnes: Geschichten aus Alt-Preußen. (Diederichs, J.) 6.—.
 Mißfeldt, Bertha: Jöhl. Ein litt lustig Buumpill. (Lühr & Dirks, Garding.) 1.50.
 Moeschlin, Fel.: Der Amerika-Johann. 1933. 510 S. (Montana-Verlag, Horw.) Lw. 6.—.
 Müller-Partenkirchen, Fritz: Das verkaufte Dorf. 1934. 6.—8. Tauf. 287 S. 8° (Staadmann, Leipzig.) 5.80.
 Münchhausen, Vörries Frh. v.: Geschichten aus der Geschichte. 1934. 119 S. 8° (Reclam, Leipzig.) 7.50.
 Nagler, F.: Dorfsheimat. Bilder aus seiner Knabenzeit. (Sächs. Schulbuchhandlung, Reichen.) 2.50.
 Nowak, Bruno: Der Bauer. Ein Spiel d. Mahnung. (Theaterverlg. Langen/Müller, Berlin.) 1.—.
 Peterfen, C. D. u. Elly: Die Mooschwaige. Ein Buch von jungen Menschen. (Anorr & Hirth, München.) 5.20.
 Polenz, W. v.: Der Blütnerbauer. Billige Ausg. 1933. (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.) 3.60.
 Ponten, J.: Im Wolgaland. (Volk a. d. Wege Bd. I.) (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.) 7.80.
 Reinalter, E. H.: Sturm überm Land. Vom Kampf österreichischen Bauerntums um Recht und Scholle. 1932. 250 S. (Staadmann, Leipzig.) 4.80.
 Renker, Der sterbende Hof. (Staadmann, Leipzig.) 4.50.
 Rose, Felicitas: Der Mutterhof. Ein Halligroman. (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin.) 3.80.
 — Die vom Sunderhof. Roman. Ebenda. 6.50.
 Rossegger, P.: Erdsegen. Vertrauliche Sonntagsbriefe eines Bauernknechts. (Staadmann, Leipzig.) 3.50.
 — Martin, der Mann. 55.—57. Aufl. 366 S. 8° Ebenda. 5.—.
 — Die Schriften des Waldschulmeisters. 240.—248. Aufl. 328 S. 8° Ebenda. 5.—.
 Schaumberger, H.: Im Hirtenhaus. (Deutsche Landbuchhandlung, Berlin.) Geb. 1.50.
 Schiefl-Bentlage, Margarete: Unter den Eichen. Aus dem Leben eines deutschen Stammes. (List, Leipzig.) 5.50.
 Schmückle, Engel Hiltensperger. (Strecke & Schröder, St.) 4.80.
 Schröder, G.: Der Bauernkel. (Vertelsmann, Gütersloh.) 4.40.
 — Der Freibauer. (Sammlung Schatzkammer.) (Hesse & Beder, Leipzig.) 2.85.
 — Peter Lorenz. Die Geschichte eines Knechtes. (Sammlung Schatzkammer.) Ebenda. 2.85.
 — Das Land Not. Ein Roman aus unseren Tagen. (Vertelsmann, Gütersloh.) 4.40.
 — Die Siedler vom Heidebrinkhose. Ebenda. 1.80.
 — Wir lassen uns nicht unterkriegen. Ebenda. 3.—.
 Schulze-Kunstmann, E.: Schönland Siedlung 13. 1933. (Bergstadt-Verlag, Breslau.) 4.—.
 Um Seele und Erde. Mit Beiträgen von J. M. Bauer, A. Beste u. a. 1934. 202 S., 24 Bildtaf. 8° (Westermann, Braunsch.) 4.50.
 Seidel, Ina: Brömseshof. (Deutsche Verl.-Anstalt, Stuttg.) 5.25.
 Siwert, E.: Ruf der Erde. Epos und Sonetten. (Gräfe u. Unzer, Königsberg.) 2.50.
 Sohren, H.: Der Bruderhof. Dorfroman. (Deutsche Landbuchhandlung, Berlin.) 4.—.
 — Das lachende Dorf. Geschichten, Schnurren u. Schnaden. Ebd. 3.50.
 — Wulf Alte. 1934. 398 S. Ebenda, Geb. 4.50.
 — Die hinter den Bergen. 1927. 348 S. Ebenda, Geb. 4.—.
 — Das lachende Dorf. 1928. 324 S. Ebenda, Geb. 3.50.
 — Hütte und Schloß. 1929. 372 S. Ebenda, Geb. 4.—.
 — Die Sollinger. 1924. 392 S. Ebenda, Geb. 4.50.
 Spedmann, D.: Der Akerbe. Erzählung. (Warned, Berlin.) 4.80.
 — Heidehof Lohe. Roman. (Hüllhorn-Bücherei.) (Frank, Brln.) 2.40.
 — Heidjers Heimkehr. Erzählung. (Warned, Berlin.) 2.85.
 — Die Heideklause. Erzählg. (Hüllhorn-Bücherei.) (Frank, B.) 2.40.
 — Scholle der Väter. Erzählung. (Warned, Berlin.) 4.50.
 Stehr, Hermann: Der Heiligenhof. Ungef. Ausg. in einem Bande. (List, Leipzig.) 4.80.
 — Die Nachkommen. Ebenda. 6.50.

Strach, Rud.: Der Bauer in der Au. Roman. 1932. 285 S. 8° (Scherl, Berlin.) 3.20; Lw. 5.—; Hldr. 7.—.
 Strauß, Emil: Der Engewirt. (Langen/Müller, München.) 2.40.
 Strauß und Torney, L. v.: Judas. Ein niederdeutscher Bauernroman. (Diederichs, Jena.) 4.—; Lw. 5.80.
 Supper, A.: Die Mädchen v. Marienhof. 1931. 403 S. 8° (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.) 5.75.
 Tempel, G. P.: Heilige Erde. Ein Buch vom deutschen Bauerntum u. f. Schicksalen. (Peschko, Darmstadt.) 4.80; Lw. 6.50.
 Thoma, Ludwig: Der Wittiber. (Langen/Müller, München.) 5.—.
 — Der Ruepp. Ebenda. 5.—.
 — Hochzeit. Ebenda. 3.50.
 Tügel, L.: Sankt Bleh oder Die große Veränderung. 1934. 401 S. (Langen/Müller, München.) 4.80.

Vershofen, Wilhelm: Poggeburg. 1934. (List, Leipzig.) 3.80; Lw. 5.50.
 Voigt-Diederichs, Helene: Dreiviertel Stund vor Tag. (Diederichs, Jena.) 5.—.
 Waggerl, R. G.: Brot. 1931. (Insel-Verlag, Leipzig.) 6.—.
 — Das Jahr des Herrn. Ebenda. 4.50; Lw. 5.50.
 — Schweres Blut. Roman. Ebenda. 6.—.
 Weismantel, Leo: Das alte Dorf. Die Geschichte f. Jahres u. d. Menschen, die in ihm gelebt haben. 1932. 452 S. 8° (Sebalbus-Verlag, Nürnberg.) 7.—.
 Wiehert, Ernst: Die Magd des Jürgen Doskocil. (Langen/Müller, München.) 4.80.
 Broost, W.: Siedler in der Surheide. 1933. (Hans Köhler, S.) 4.80.
 Zachi, Ferdinand: Volk an der See. 1934. 190 S. 8° (Eher, München.) 2.85.

Aufruf!

An das Schulbuchsortiment!

Diesmal, Ostern 1934, gilt es zu zeigen, was eine gemeinsame Arbeit von Sortiment und Verlag erreichen kann. Zwar hat das Ministerium bereits endgültig bestimmt, daß die bisher eingeführten Schulbücher auch im kommenden Schuljahr zu benutzen sind, zwar ist diese Verfügung durch die Veröffentlichung in der Tagespresse in die breiteste Öffentlichkeit getragen worden, zwar hat der Schulbuchverlag sofort mit seiner Propaganda eingesetzt, aber der letzte Rest von Zurückhaltung ist noch nicht geschwunden. Zu lange schon hatte man in dem Gedanken gelebt, alle Schulbücher seien sofort durch neue zu ersetzen, als daß heute diese Meinung mit einem Federstrich verdrängt werden könnte. Aber wir, Verlag und Sortiment, haben doch jetzt geeignetes Material in der Hand, den Aufbau zu fördern. Die Befürchtungen wegen eines ungewöhnlichen Rückganges im diesjährigen Umsatz von Schulbüchern werden sich überall da als unbegründet erweisen, wo das Sortiment die optimistische Stimmung durch geeignete Werbung auch in die Lehrer- und Elternschaft hineinzutragen versteht, was heute um so leichter ist, als das Ministerium durch einen soeben herausgekommenen Erlaß von allen Schülern jetzt die Anschaffung der eingeführten Schulbücher fordert. So wie alle anderen Wirtschaftszweige Mittrauen und Zurückhaltung erfolgreich bekämpfen, muß auch der Buchhandel jetzt seine Daseinsberechtigung erweisen und die Unterstützung der Regierung weitgehend ausnützen.

Die letzten Monate haben uns gezeigt, daß hierbei ein mannhaftes Einsetzen aller verfügbaren Kräfte und das Vertrauen auf die eigene Leistung zum Ziele führen. Die letzten Monate haben außerdem bewiesen, wie außerordentlich stark eine groß aufgezogene Gemeinschaftswerbung das Interesse der Öffentlichkeit erregt und in welcher hohen Maße hierfür die Unterstützung der maßgebenden Stellen erwartet werden darf. Aus diesen vielversprechenden Erfahrungen heraus rufen wir alle am Schulbuchhandel interessierten Sortimentler auf, mit dem Verlag gemeinsame Sache zu machen, um im bevorstehenden Schulbüchergeschäft erhöhte Umsätze zu erreichen, zumal die vom Ministerium vorgeschriebenen Ergänzungsschriften allein beträchtliche Mehrumsätze bringen werden. Das sächsische und das preussische Ministerium haben die Lehrerschaft in einer eindringlichen Verfügung dafür verantwortlich gemacht, daß alle Schüler im Besitz der eingeführten Schulbücher sind. Wir dürfen auch von den übrigen Ministerien noch gleiche Vorschriften erwarten.

Inzwischen wollen wir die Öffentlichkeit und damit vor allem die Elternschaft, die ja schließlich die Bücher kaufen muß, bearbeiten. Wir stellen für diesen Zweck ein wirkungsvolles zweifarbige Schaufenster-Plakat zur Verfügung, das einerseits durch seinen Text den Aufbauwillen des neuen Deutschland verkörpert soll, das andererseits durch guten Blickfang Ihre Firma schon von weitem als Schulbuchhandlung kennzeichnet. Zum Schluß sind noch die zum Schulbuchkauf zwingenden Gründe für den einmal interessierten Leser angegeben. Wir schlagen nun vor, in allen Städten noch vor Schulbeginn Schaufenster mit diesem Plakat aufzubauen, durch die die Einheitlichkeit unserer Gemeinschaftswerbung zum Ausdruck gebracht werden soll. Die Ausstattung des Fensters und die Auswahl der Bücher zu dem Plakate bleibt dem Geschick jedes einzelnen überlassen. Man könnte einen vollständigen Aufbau der eingeführten Lehrbücher und

der neu vorgeschriebenen Ergänzungsschriften zu den einzelnen Fächern mit klarer Beschriftung unter das Plakat bauen, um dem aufmerksamen Beschauer genügend Material zu bieten, könnte aber auch das Fenster mit einer intensiven Farbe einheitlich ausschlagen und unter das Plakat etwa nur eine Bibel und Lesebuch legen, um einen ungewöhnlich wirksamen Eindruck auf das Laupublikum zu erzielen. Außerdem empfiehlt es sich, einen Werbebrief mit einem Hinweis auf die Ausstellung an die Schulen zu verschicken, der von uns kostenlos geliefert wird, und auch auf diese Weise die Schulleitungen zu bitten, alle eingeführten Bücher unbedingt durch die Schüler anschaffen zu lassen, wie es vom Ministerium vorgeschrieben ist. Diese Benachrichtigung wird sich auch für Sie als Propaganda auswirken, da die Rundschreiben von Ihnen unterzeichnet werden sollen. Dadurch wird erreicht, daß in diesem Jahr zunächst die tätigen Sortimentler mit Aufträgen bedacht werden. Die direkten Bestellungen sind allerorts durch die Verordnungen der Gemeinden unterbunden; das Sortiment wird deshalb gut tun, nun auch alle Kraft daran zu setzen, den Schulen seine Leistungsfähigkeit zu beweisen. Und hierzu wird der tiefe Eindruck einer einheitlichen Gemeinschaftswerbung am besten verhelfen.

Nach diesen Erwägungen werden auch Sie sicher von dem Wert gemeinschaftlicher Bemühungen überzeugt sein. Auf Verlangen erhalten Sie postwendend das Plakat, außerdem einige Pressenotizen, die Sie an befreundete Tageszeitungen weitergeben sollen. Die Anzahl der von Ihnen benötigten Rundschreiben an die Schulen müßten Sie gleichzeitig verlangen. Mit der Einsendung Ihrer Bestellung auf dies unberechnete Werbematerial verpflichten Sie sich, noch vor Schulbeginn ein Schulbuchfenster aufzubauen.

Säumen Sie nicht mit Ihrer Zusage, nur der Tätige erringt den Erfolg.

Fritz Kupferschmidt.

t. G. Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.

Kleine Mitteilungen

Die Reichsfachgruppe Buchhandel der DA., Fachschaft der Angestellten in Buchhandel und Verlag in der Reichsschrifttumskammer, Berlin W 35, Am Karlsbad 8, teilt mit: In diesen Tagen gehen die Fragebogen der Reichsfachgruppe für sämtliche Angestellten in Buchhandel, Buchverlag und Leihbüchereigewerbe hinaus. Überall dort in den Betrieben, wo die Fragebogen bis Ende dieser Woche nicht eintreffen, bitten wir die Betriebsvertrauensmänner bzw., sofern keine Betriebsvertrauensmänner vorhanden sind, die ältesten Buchhandlungsangestellten des Betriebes sich mit unserer zuständigen Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen und bei ihr die notwendige Anzahl der Fragebogen anzufordern. Die Fragebogen für die männlichen Buchhandlungsangestellten sind zu erhalten von der Geschäftsstelle der Deutschen Angestelltenchaft (Berufsgemeinschaft der Kaufmannsgehilfen), für die weiblichen von der Berufsgemeinschaft der weiblichen Angestellten.

Reichsfachgruppe Buchhandel der Deutschen Angestelltenchaft. — Ortsgruppe Berlin:

Wegen der Vorbereitungen zum Reichsberufswettkampf ist die Fachgruppen-Versammlung bis nach dem 15. April verlegt. Besondere Einladungen und Bekanntmachungen folgen noch mit Angabe der Zeit.

Verantwortlich: Dr. Selimuth Langenbacher. — Verantwort. Angelegenheiten: Walter Dersurth, Leipzig. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweeg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig C 1, Postfach 11a-13. — DA: 6400/II.

Borzüglichen
Plattendruck

liefert Ihnen

H. Rieh & Sohn, Buchdruckerei
Raumburg/Saale
gegr. 1834

Kunstanstalt
für technische u. wissenschaftl.
Fotografie

sucht Verbindung mit Verlag.
Gefl. Angeb. u. Nr. 516 d. d.
Geschäftsst. d. V.-V. erbeten.

Bei Zuschriften auf Anzeigen ohne Firma muß die Nummer unten links auf dem Briefumschlag vermerkt sein, sonst wird diese Angabe durch Poststempel unkenntlich, der Brief geöffnet und damit das Briefgeheimnis verleht.
Die Geschäftsstelle

„Clo“

Typensetdrucker mit Typen, fast neu, für 100 RM gegen bar zu verkaufen.

Theodor Thoben,
Bürobedarf, Qualenbrück.

Berliner Buchhdlg. (G. m. b. H.) mit gutem Stamm sucht **Vereinigung** mit gut fundiertem buchhändler. Unternehmen. Zuschriften unter # 530 d. d. Geschäftsstelle d. V.-V.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches
des Deutschen Buchhandels.

12.—24. März 1934.

Vorhergehende Liste 1934, Nr. 63 (Zeichen-Erklärung s. Nr. 280).

***Bavaria-Buchhandlung** Inh. Th. Kemmelt, München 2 SW, Schommerstr. 21. Geogr. 1/III. 1934. (☞ 56372. — ☞ 28758.) Leipziger Komm.: w. Maier.

***Berna-Musikwerke** W. Bestgen Sohn, Arth a. See (Schwyz), erloschen.

***Beyer's Nachfolger** Buchhandl. u. Antiq. G. m. b. H., Eduard, Wien I. *Ignaz Schmal verstorben.

Brodhaus, R., Wuppertal-Elberfeld. Inh. jetzt: Wilhelm Brodhaus.

***Buchhandlung des Verbandes der Ärzte Deutschlands**, Berlin SW 19. Leipziger Komm.: Fleischer.

***Der Buchladen Kurfürstendam** (Axel Junder) G. m. b. H., Berlin W 15, firmiert jetzt: **Der Buchladen** (Axel Junder) Gesellschaft für Literatur m. b. H. Frau Erika Jenker ausgeschieden. Adresse jetzt: Charlottenburg 2, Grolmanstr. 34/35.

***Buddenbrook-Buchhandlung** Quigow & Wieseler, Lübeck, firmiert jetzt: **Richard Quigow Nachf.**

Burkhardt vereinigt mit der Firma **Klaus Pohrt**, Bernhard, Berlin W 35, jetzt: W 35, Am Karlsbad 15.

Deutschland-Verlag G. m. b. H., Berlin SO 16, wurde im Adreßbuch gestrichen, da postamtlich nicht zu ermitteln.

***Erneuerungs-Verlag** Berlin G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf 1, jetzt: Wilmersdorf, Nassauische Str. 19.

Fink Verlag, Frib, Weimar. Frau Bertha Fink führt infolge Verheiratung den Namen Bertha Fink geb. Köstle.

Gemeinschafts-Buchhandlung, Reutlingen, ging an Aug. Fuhr über, der Philadelphia Buchhandlung August Fuhr firmiert. ☞ 3213. ☞ Oberamts-Sparkasse Reutlingen. ☞ Stuttgart 29939.

Gmür, Carl, Chur (Schweiz). Leipziger Komm.: Carl Emil Krug.

Görtig, Georg, Leipzig C 1, jetzt: C 1, Adolf-Hitler-Str. 26.

***Geliand-Verlag** G. m. b. H., Bordesholm. Nikolaus Christiansen ausgeschieden. Geschäftsf. jetzt: *Karl Riedl.

Hochstetter, Reinhold, Fellbach (Württemberg), jetzt: Eberhardstr. 23 (bei der Pauluskirche).

***Hofmann, A. J.**, Frankfurt (Main). Marta verw. Hofmann verstorben.

Holle & Co. Verlag G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, jetzt: Halensee, Kurfürstendamm 96. ☞ H 7 Hochmeister 3365.

***Import-Boekhandel** Hirundo, Laren (Holland), verlegt den Sitz nach Amsterdam C, Prinsengracht 77. ☞ 46345.

Kanel, H., Wiesbaden. Pariser Anschrift ist zu streichen.

***Klöppel, Aug.**, Glöden-Verlag, Eisleben. *Hans Särchen verstorben. Inh. jetzt: Marianne Särchen.

Krause, Gustav, Ellrich. Inh. jetzt: Erwin Krause.

***Maison, Karl E.**, Berlin W 35, wurde im Adreßbuch gestrichen.

***Merkel, Rudolf**, Erlangen. Helene u. Elisabeth Merkel ausgeschieden.

Mieth Verlag, Otto, Berlin SO 36, wurde im Adreßbuch gestrichen, da postamtlich nicht zu ermitteln.

Nölke G. m. b. H., Bordesholm. Nikolaus Christiansen ausgeschieden. Geschäftsf. jetzt: Dr. jur. Oskar Epha.

***Oppermann, Bruno**, Stuttgart. Adresse der Reise-Abt. jetzt: Friedrichstr. 9.

***Physikalische Werkstätten Aktiengesellschaft**, Göttingen. F. Krumwiede ist nicht Direktor sondern Prokurist.

Renaissance-Verlag Robert Federn, Berlin-Steglitz, wurde im Adreßbuch gestrichen, da postamtlich nicht zu ermitteln.

***Röhrscheid, Ludwig**, Bonn. Die Zweigniederlassung Köln ging käuflich mit Akt. u. Pass. an Frl. Anny Meyer über, die das Geschäft unter der Firma Akademische Buchhandlung Anny Meyer vorm. Ludwig Röhrscheid weiterführt. Adresse: Ubierring 52. ☞ 99523. ☞ Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dep.-Kasse Köln, Ubierring 1. ☞ 49855. Leipziger Komm.: J. w. Goldmar.

***Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung**, Dresden-N. 16. Marie Elisabeth verw. Rudolph verstorben.

***Sack, Hermann**, Juristische Fachbuchhandlung m. b. H., Breslau I, ging in der Firma Trewendt & Granier auf.

***Schneider Verlag** G. m. b. H., Franz, Leipzig W 31. Dr. Carl Frankenstein ausgeschieden. Weiterer Geschäftsf.: Frau Luise Schneider geb. Meier.

***Schreiter'sche Verh.**, Berlin W 50. Die offene Handelsges. ist aufgelöst. Alleinh.: *Adalbert Droemer. — Arthur Dröbeljahr, Berta Konzack u. Margarete Bürdner wurde Ges.-Prokura erteilt.

***Thomas-Druckerei u. Buchhandlung** G. m. b. H., Kempen (Rhein). Die G. m. b. H. wurde aufgelöst. Inh. jetzt: *A. W. Engels, der Thomas-Druckerei u. Buchhandlung firmiert.

***Urban-Verlag**, Freiburg (Breisgau), firmiert jetzt: Urban-Verlag Helene Meyer & Otto Vogelgesang.

***Urquell-Verlag** Erich Röth, Eisenach, firmiert jetzt: Erich Röth Verlag.

Vereinsdruckerei Steyr, Steyr. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

†**Verlag Johannes Dette Kommanditgesellschaft**, Leipzig D 5, Konstantinstr. 16. Verlag. Spez.: Wehrpolitische u. wehrtechnische Schriften. Geogr. 1/XII. 1933. (☞ 66610. — ☞ Deutsche Bank u. Disc.-Ges. — ☞ 56847.) Verf. haft. Gesellsch.: Johannes Alfred Dette.

***Verlag Jugendhort** (Walter Bloch Nachf.), Berlin W 50. Die offene Handelsges. ist aufgelöst. Alleinh.: *Adalbert Droemer. — Arthur Dröbeljahr, Berta Konzack u. Margarete Bürdner wurde Ges.-Prokura erteilt.

Verlagsanstalt Hymnophon Hermann Augustin & Sohn, Berlin C 19. Inh. jetzt: Gerda Augustin.

Weiß, Friedrich, Berlin SW 19, firmiert jetzt: Friedrich Weiß & Co. Erich Liebe ausgeschieden. Hans Weinberger trat als Mitinh. ein.

***Williams & Morgate Ltd.**, London WC 1. Inh. jetzt: Eine Aktiengesellschaft. Direktor: E. L. Skinner.

Zuckschwerdt & Co., Berlin-Steglitz, erloschen.

***Zuther, Friedrich**, Berlin-Wilmersdorf, jetzt: Wilmersdorf, Berliner Str. 6/7. ☞ jetzt: Bank der Deutschen Arbeit A.-G.

Konkurse und Vergleichsverfahren.

***Frommanns Verlag** D. Kurb, Friedrich, Stuttgart. In Konkurs f. 12/III. 1934. S. a. Bbl. Nr. 66.

Kasten Nachf. Arno Sing Kommanditgesellschaft, F. W., Chemnitz. Konkursverfahren aufgehoben. Firma erloschen.

Roach Inh. Waldemar Koenig, Bernhard, Rerchau. In Konkurs f. 9/III. 1934. S. a. Bbl. 64.

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

Vorige Veröffentlichung im Börsenblatt Nr. 70 vom 23. März 1934

Berlin.

Funk-Stunde GmbH., Berlin-Charlottenburg, Masurenallee 9
 Donnerstag, den 5. April, 18 Uhr
 Bücherstunde: »Bücher für unterwegs« (H. Fiddikow/W. Wich)
 W. Scharrelmann »Das Fährhaus« (Schünemann, Bremen). — K. Göb »Das Kinder Schiff« (Engelhorn, Stuttgart). — H. Leip »Jan Himp und die kleine Brise« (Enoch, Hamburg). — H. Fiddikow »Eine ganze Welt voll Glück« (P. Franke, Berlin).

Freitag, den 6. April, 15.15 Uhr
 Bücherstunde: »Von Wandern und Reisen« (ausführliches Programm ist nicht eingegangen).

Deutschlandsender.

Freitag, den 6. April, 15.15 Uhr
 Bücherstunde: »Von Wandern und Reisen« (ausführliches Programm ist nicht eingegangen).

Breslau.

Schlesische Funkstunde GmbH., Breslau 18, Julius-Schottländer-Straße 8
 Freitag, den 6. April, 16 Uhr
 »Neue rasstkundliche Literatur« (ausführliches Programm ist nicht eingegangen).

Frankfurt am Main.

Südwestdeutscher Rundfunk GmbH., Frankfurt am Main, Eschersheimer Landstr. 33
 Freitag, den 6. April, 17.30 Uhr
 »Frau Ruth Gräny spricht über Ernst Wiechert«

Hamburg.

Norddeutscher Rundfunk GmbH., Hamburg 37, Rothenbaumhauffsee 132
 Donnerstag, den 5. April, 17.45 Uhr
 »Aus den Zeitschriften der DZ«

Köln a. Rh.

Westdeutsche Rundfunk GmbH., Köln, Dagobertstr. 38.
 Dienstag, den 3. April, 21.15 Uhr
 »Kämpferische Dichtung der Gegenwart«
 Mittwoch, den 4. April, 17 Uhr
 Reclams Sammelwerk »Deutsche Literatur«
 Donnerstag, den 5. April, 18.20 Uhr
 »Balduin von Schirach als deutscher Dichter«
 Freitag, den 6. April, 23 Uhr
 »Die Meister der Deutschen Dichterkademie«

Königsberg i. Pr.

Ostmarken-Rundfunk GmbH., Königsberg i. Pr., Ostmessehaus
 Montag, den 2. April, 17 Uhr
 Bücherstunde: »Auf See unbefiegt — Bücher für die reisere Jugend« (A. Schulz-Escher, Königsberg)
 J. Plüschow »Gunther Plüschow, deutscher Seemann und Flieger« (Ullstein-Verlag, Berlin). — H. Waldener-Harb »Zwischen Eisbergen und Walen« (Union DWS, Stuttgart). — W. Gurlitt/A. Floeride »Der Schiffsjunge der Emden« (Frankh, Stuttgart). — D. Neuburg/E. Frhr. v. Reznicek »Schwarze Gefellen, Torpedoboote und Minensucher im großen Kriege« (Payne, Leipzig). — H. Schimpf »Dide Schiffe, schnelle Kreuzer und die schwarze Kunst« (Frankh, Stuttgart).

Dienstag, den 3. April, 15.20 Uhr

Bücherstunde: »Frauen und ihre Berufung« (L. Steinger)
 E. Thorn »Frauen um Dichter« (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart). — H. Voigt-Diederichs »Auf Marienhof« (Diederichs, Jena). — E. v. Holländer-Losow »Die unsterbliche Königin« (Seemann, Leipzig).

Mittwoch, den 4. April, 16.50 Uhr

»Bücherstunde« (Dr. H. Papajewski)
 M. Jelusich »Cromwell« (Speidel, Wien). — J. Wenter »Spiel um den Staat« (Westermann, Braunschweig). — E. H. Lorenz »Die Abenteuer des Herrn von Troß« (Cotta, Stuttgart).

Donnerstag, den 5. April, 16.50 Uhr

Bücherstunde: »Von der Fliegerei« (H. G. v. d. Burchard)
 E. F. Gengler »Rudolf Berthold« (Schlieffen-Verlag, Berlin). — G. Zirwas »Deutsche Fliegerei« (Voigtländer, Leipzig). — F. Thiede u. E. Schmahel »Die fliegende Nation« (Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart).

Sonntag, den 7. April, 17 Uhr

Bücherstunde: »Die Wende der deutschen Philosophie« (E. Bergfeldt)

R. Schmidt »Immanuel Kant: Die drei Kritiken«; A. Horneffer

»Platon: Der Staat«; G. Le Bon »Psychologie der Massen«; A. Smith »Natur und Ursachen des Volkswohlstandes« (familiär: Kröner, Leipzig). — D. Willmann »Die wichtigsten philosophischen Fachausdrücke in historischer Anordnung« (Wig. Köfel & Pustet, München).

do. 18 Uhr

»Neue Aufgaben des Schrifttums und Mittelertum«

Leipzig.

Mitteldeutscher Rundfunk GmbH., Leipzig C 1, Markt 8
 Dienstag, den 3. April, 14.15 Uhr

Buchbericht: »Zehn Jahre deutschen Schicksals« (Dr. D. Görner)
 R. Jilkens »Das klingende Herz« (Bergstadt-Verlag, Breslau). — »Zehn Jahre unbekannter SA-Mann« (Stalling, Oldenburg). — W. Bade »Die SA erobert Berlin« (Knox & Hirth, München). — H. Lohmann »SA räumt auf« (Hanseatische B.-A., Hamburg). — Th. Goote »Kam'raden, die Rotfront und Reaktion erschossen« (Mittler & Sohn, Berlin). — J. Wessel »Mein Bruder Horst« (Eher, München). — F. Rabor »Schlageter« (Hofmann & Co., Darmstadt). — »Sturm 33 Hans Raitowski« (NS-Druck und Verlag, Berlin). — F. Glombowski »Organisation Heinz« (Hobbing, Berlin).

Sonntag, den 7. April, 14.15 Uhr

Buchbericht: »Zeitgenössische Erzähler« (G. Sommer)
 W. Kortwich »Vom Götterwerk des Lebens« (Behr, Berlin). — G. v. Below »Das Haus der Ritter« (Rabenpresse, Berlin). — H. Brand »Um Liebe« (Werner Plaut-Verlag, Buppertal-Barmen). — Gg. Grabenhorst »Der ferne Ruf«; H. F. Blund »Das Feuerhorn«; Gg. v. d. Bring »Einfache Menschen« (familiär: Stalling, Oldenburg). — H. Jillich »Sturz aus der Kindheit« (Stadmann, Leipzig). — E. Zahn »Das Kreuz« (Vertelsmann, Güterloh). — H. Schauweder »Die Meister« (E. Spandel, Nürnberg). — Gg. v. d. Bring/E. G. Lorenz »Erzähle Kamerad« Bd. 2 (Kohlhammer, Stuttgart). — »Letzte Reise« (Drell Fühl, Zürich). — F. Ahrenhövel »Explosion« (Wig. Deutsche Kulturwacht, Berlin).

Wien.

»Ravag« Österreichische Radioverkehrs-A.-G., Wien I, Johannesgasse 4b.

Sonntag, den 1. April, 15.05 Uhr

Bücherstunde: »Letzte Reise« (H. Herrdegen)
 E. Zahn »Die letzten Gloden« (Dt. Verlags-Anstalt, Stuttgart). — P. Keller »Gedichte und Gedanken« (Bergstadt-Verlag, Breslau). — H. Jillich »Sturz aus der Kindheit« (Stadmann, Leipzig). — »Letzte Reise« (Drell Fühl, Zürich).

Sonntag, den 8. April, 15.05 Uhr

Bücherstunde: »Vom Geist der Antike« (L. Sieglar)
 H. Lamer »Wörterbuch der Antike« (Kröner, Leipzig). — U. v. Wilamowitz-Möllendorf »Erinnerungen 1848-1914« (Kochler, Leipzig). — D. Stoeffel »Arkadia« (Saturn-Verlag, Wien). — Th. Pader »Vergil, Vater des Abendlandes« (Segner, Leipzig).



Nr. 22

Diese Mater wird unberechnet abgegeben. Angabe der Nummer genügt. Verlangen Sie, bitte, auch den Materen-Auswahlbogen. Z
 Werbestelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.